



# DURCHS JAHR MIT KLICKSAFE

12 Einheiten Medienpädagogik  
für die Grundschule



klicksafe.de

Autorin: Stefanie Rack; Mitarbeit: Annalena Artner  
 Bei Fragen wenden Sie sich gerne an rack@lmk-online.de.

Kooperationspartner: Schule Freie Lernzeiträume Dossenheim  
 Information: [www.lernzeitraeume.de](http://www.lernzeitraeume.de)

Titel: Durchs Jahr mit klicksafe - 12 Einheiten Medienpädagogik für die Grundschule  
 1. Auflage September 2015

Herausgeber:  
 klicksafe ist das deutsche Awareness Centre im CEF Telecom Programm der Europäischen Union.  
 klicksafe wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK)  
 Rheinland-Pfalz (Koordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)  
 umgesetzt.

Koordinator klicksafe: Peter Behrens, LMK

The project is co-funded by the European Union, <http://ec.europa.eu/saferinternet>



Dieses Material steht unter obiger Creative-Commons-Lizenz, d.h., die nichtkommerzielle Nutzung und Verbreitung ist unter Angabe der Quelle klicksafe und der Webseite [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de) erlaubt. Sollen über die genannte Lizenz hinausgehende Genehmigungen gewährt werden, können Einzelabsprachen mit klicksafe getroffen werden. Wenden Sie sich dazu bitte an [info@klicksafe.de](mailto:info@klicksafe.de). Weitere Informationen unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>  
 Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Modul trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autoren ausgeschlossen ist.

Legende:

Symbol	Bedeutung
<b>Symbole Methodisch-didaktischer Kommentar</b>	
	Tipp, Hinweis
	Link
	Zusatzaufgabe, Hausaufgabe, Tipps zur Weiterarbeit
<b>Symbole Arbeitsblätter</b>	
	Notieren/ Beschreiben/ Malen
	Arbeiten am Computer, Tablet oder Smartphone
	Information oder Tipp

## Entstehung der Broschüre

Aus der einjährigen Arbeit mit dem klicksafe „Children's Panel“, dem klicksafe „Kinderbeirat“ an der Schule Freie Lernzeiträume Dossenheim bei Heidelberg, sind 12 medienpädagogische Unterrichtseinheiten entstanden, die Sie monatlich in 2-4 Schulstunden durchführen können. Das Material ist einsetzbar in den Klassen 2-5. Es beinhaltet neben Einheiten zur Vermittlung von Wissen



sowie dem Kennenlernen guter digitaler Kinderangebote auch Anregungen für die medienpraktische Arbeit. Ein besonderer Dank geht an die Leitung der Schule Freie Lernzeiträume Dossenheim, an die Lehrerin Kerstin Götz sowie die wissbegierigen „Dingos“ im Schuljahr 2014/2015

Information: [www.klicksafe.de/ueber-](http://www.klicksafe.de/ueber-klicksafe/kampagne/youthpanel/childrens-panel)

[klicksafe/kampagne/youthpanel/childrens-panel](http://www.klicksafe.de/ueber-klicksafe/kampagne/youthpanel/childrens-panel)

Bildquelle: Kerstin Götz

## Aufbau des Materials

Voraussetzung bei der Nutzung des Materials ist, dass die Kinder bereits mit Maus, Bildschirm und Tastatur umgehen können. Wenn dies nicht der Fall ist, schalten Sie das Medienpaket des Internet-ABC vor: [www.internet-abc.de/eltern/bin/153504-153512-1-handbuch\\_2013\\_download.pdf](http://www.internet-abc.de/eltern/bin/153504-153512-1-handbuch_2013_download.pdf) Über die Seite „Meine Startseite“ können Ihre SuS in einem übersichtlichen Surfraum sicher ins Web starten, diese als Lesezeichen einrichten und nebenbei die dort eingebundenen Webangebote für Kinder kennen lernen (AB 1). Die deutsche Webseitenlandschaft für Kinder ist qualitativ hochwertig, sehr vielfältig und in vielen Fächern gut für den Unterricht einsetzbar. Übersichtsseiten wie bspw. die Seite [klick-tipps.de](http://klick-tipps.de) bieten einen guten Überblick und heben mit den klick-Tipps-100 besondere Webseiten, vor allem thematisch sortiert, hervor (AB 2). Wie man im Internet angemessen mit anderen kommuniziert, können die Internet- Einsteiger anhand speziell für Kinder entwickelter Angebote einüben. Zum Beispiel mit dem Mailing-Dienst Mail4 Kidz (AB 3) lernen sie, wie Mails in korrekter Art und Weise verfasst werden. Die Suche im Internet, auch für den Unterricht, sollte nicht über Google oder Yahoo, sondern über Kindersuchmaschinen wie fragFinn oder Blinde Kuh, durchgeführt werden. Diese funktionieren über ein redaktionell gepflegtes *Whitelist*-System, d.h. es werden nur Webseiten aufgenommen, die die Standards nach kindgerechten Inhalten erfüllen (AB 4). Das bereits Erlernte kann mit dem Internet-ABC Surfschein oder dem Zusatzmaterial (Brettspiel) z.B. in der Schuljahreshälfte spielerisch abgefragt werden (AB 5). Mit einem Social Learning Game (Online-Lernspiel), das einen stabilen Internet-Zugang benötigt, können Sie in das aktuelle Thema Cyber-Mobbing, einsteigen (AB 6). Rechtliche Fragen, wie die Frage nach Bild- und Persönlichkeitsrechten, werden dann relevant, wenn die Kinder ab der 3./ 4. Klasse anfangen, eigene Profile mit Bildern aus dem Internet, Selfies oder Bildern von Freunden zu bestücken (AB 7). Dem steigenden Kommunikationsinteresse der Heranwachsenden wird Rechnung getragen, indem Sie über Risiken der Kommunikation (v.a. Kontaktrisiken) sowie akute ängstigende Inhalte (bspw. Kettenbriefe) in beliebten Kommunikationsdiensten (WhatsApp) aufklären können (ABs 8+9). Die produktive Medienarbeit kommt ebenfalls nicht zu kurz: die Einheiten „Prima Primolo – eine Webseite gestalten“ sowie „Kurzfilme erstellen auf [www.juki.de](http://www.juki.de)“ sind mit einer Voranmeldung und etwas mehr organisatorischem Aufwand verbunden, jedoch ein schönes Gruppenerlebnis für die Klasse. Sie können bspw. zwischen theoretischen Einheiten oder an Projekttagen eingeschoben werden (ABs 10+11). Die letzte Einheit (AB 12) setzt voraus, dass ein Großteil Ihrer SuS bereits die Dienste Facebook, WhatsApp oder Instagram nutzt. Daher ist die Altersempfehlung hier von Klasse 4 bis 6 angegeben, was der Nutzungsrealität – nicht aber den Altersvorgaben der Diensteanbieter – entspricht.

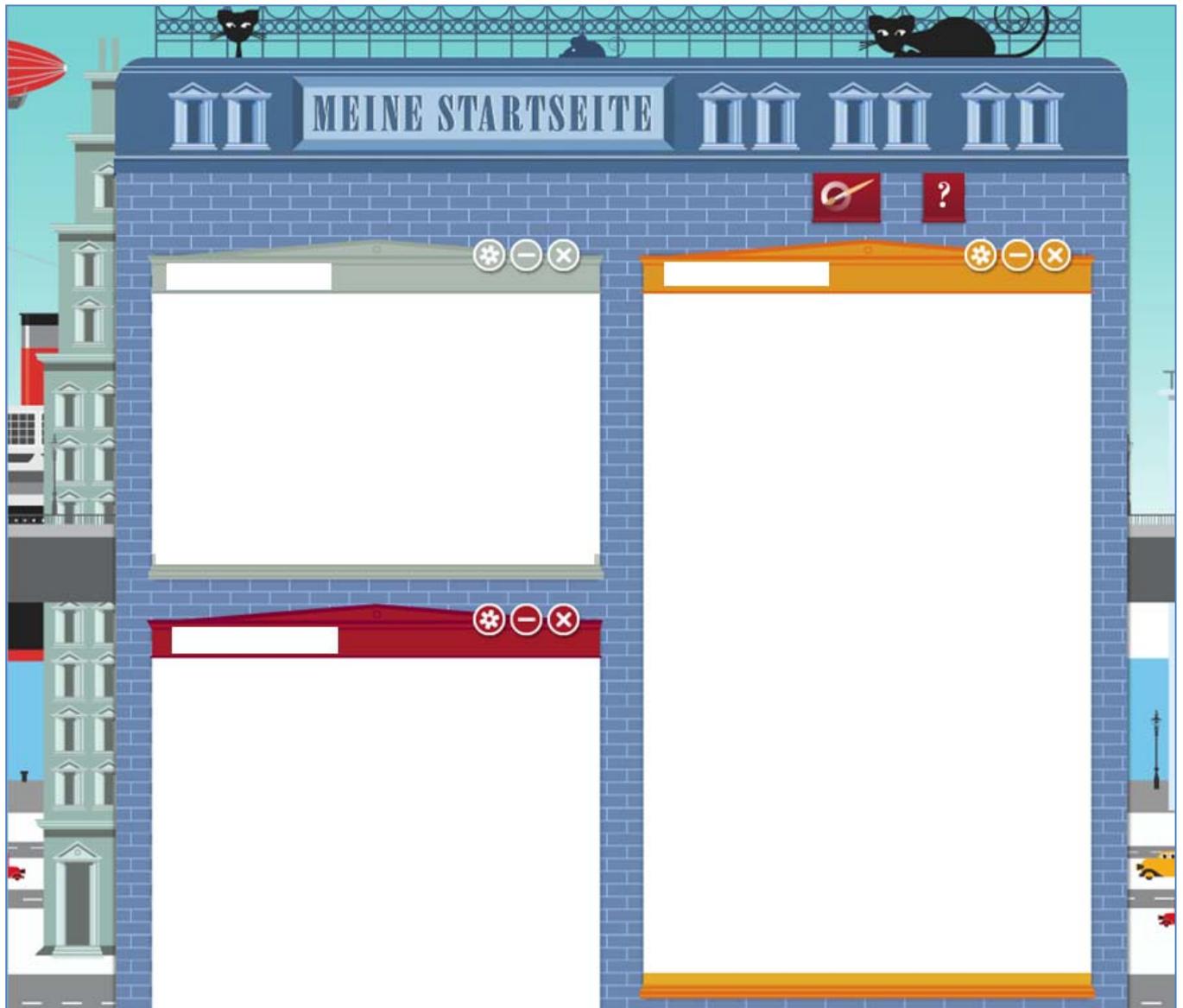
Einheit	Titel	Link	Lernziel	Empfehlung Klassenstufe	Zeit in Std.
1	Meine Startseite	http://desktop.meine-startseite.de	Die SuS lernen die Seite „Meine Startseite“ kennen. Sie können sich diese als Startseite einrichten.	2/3	2
2	klick-Tipps Top 100	www.klick-tipps.net/top100	Die SuS lernen gute und geprüfte Webseiten für Kinder kennen.	2/3	2
3	Mail4Kidz	www.mail4kidz.de www.checkdeinpasswort.de	Die SuS können Mails angemessen verfassen und wissen, wie ein sicheres Passwort aussehen muss.	2/3	1
4	Suchmaschinen kompetent nutzen	www.fragfinn.de, www.blinde-kuh.de	Die SuS können eine effektive Internetsuche durchführen. Sie lernen Kindersuchmaschinen kennen.	2/3	4
5	Internet-ABC Surfschein	www.internet-abc.de/kinder/surfschein.php	Die SuS absolvieren den Internet ABC-Surfschein und eignen sich Wissen aus verschiedenen Bereichen des Internets an.	2/3	1
6	Jakob und die Cyber-Mights	www.jakob-und-die-cyber-mights.de	Die SuS erkennen anhand eines Social Learning Games welche Folgen Cyber-Mobbing haben kann.	3/4	4
7	Recht am eigenen Bild	www.klicksafe.de	Die SuS lernen das „Recht am eigenen Bild“ kennen und üben ein, es zu achten.	3/4	1
8	Sicher kommunizieren	www.chatten-ohne-risiko.net	Die SuS lernen Gefahren sowie Selbstschutzmechanismen bei der Online-Kommunikation kennen.	3/4	1
9	Kettenbriefe	www.juuuport.de	Die SuS lernen Kettenbriefe einzuschätzen und entwickeln Strategien um gegen Kettenbriefe vorzugehen.	3/4	1
10	Prima Primolo	www.primolo.de	Die SuS lernen mithilfe eines Webseitenbaukastens eine Fach-/Klassen-/Schulwebseite zu gestalten.	3/4	Projekttag -Jahr
11	Kurzfilme erstellen auf www.juki.de	www.juki.de	Die SuS lernen die Webseite Juki kennen und erstellen eigene Trickfilme.	3/4	3
12	Sicherheit in Sozialen Netzwerken	www.facebook.com, www.instagram.com, www.whatsapp.com	Die SuS lernen Meldemöglichkeiten und (Selbst)-Schutzeinstellungen in beliebten Sozialen Netzwerken kennen.	4/5/6	2-Projekttag
Zusatzmaterial	Brettspiel Internetsicherheit	Brettspiel des Maltesischen Safer Internet Centers	In einem Offline-Brettspiel lernen die SuS Grundregeln zum sicheren Umgang mit dem Internet kennen. Erforderliches Material: Würfel und Spielsteine/Figuren	3/4	1

Materialien für die Klassen 5-7 zu den Themen Online-Identität/Reputation, Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Porno, Rechtsextremismus etc. auf [www.klicksafe.de/materialien](http://www.klicksafe.de/materialien)

Ziele: Information und Wissen Kommunikation und Kooperation Produktives Handeln (Themenfelder nach: Bericht des BMBF; Kompetenzen in einer digital geprägten Kultur, 2009)

## Meine Startseite

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS lernen die Seite „Meine Startseite“ kennen. Sie können sich diese als Startseite einrichten.
<b>Zeit in Std. à 45 min.</b>	2
<b>Methoden</b>	Galeriegang
<b>Material</b>	Papier/Vorlage Meine Startseite, Anleitung Startseite einrichten, Beamer
<b>Zugang Internet/PC</b>	Ja
<b>Einstieg</b>	Frage an die SuS: <i>Wenn ihr ins Internet dürft, was macht ihr da, was schaut ihr euch an? Ihr dürft euch jetzt einen Internetspielplatz gestalten. Eine Seite, auf der ihr alles findet was ihr im Internet gerne macht. Denkt dabei an alles was euch wichtig wäre (Internetsuche, Musik, Kino,...).</i> Die SuS malen auf dem Arbeitsblatt, oder – wenn Sie freier arbeiten wollen – auf einem Blatt Papier diese Seite auf. Je nach Zeitumfang erfolgt die Vorstellung durch Galeriegang oder Präsentation einzelner Zeichnungen vor der Klasse.
<b>Erarbeitung</b>	Die SuS lernen alleine oder in Gruppen von max. 3 SuS die Webseite kennen:  <a href="http://desktop.meine-startseite.de/">http://desktop.meine-startseite.de/</a>
	 <p>Quelle: <a href="http://desktop.meine-startseite.de/">http://desktop.meine-startseite.de/</a>, 26.03.2015</p> <p>Sammlung an der Tafel: Welche Bereiche/Container und Funktionen gibt es?                  Übung: Die SuS gestalten alleine oder in Partnerarbeit die Webseite „Meine Startseite“ ganz nach dem eigenen Geschmack am Schüler-PC. Sie können sich anschließend frei im Klassenzimmer bewegen und die Startseiten der anderen Kinder anschauen.</p> <p>Die Klicksafe-Seite nur für Kinder, auf denen sich einige der vorgestellten Angebote versammeln, finden Sie hier:  <a href="http://www.klicksafe.de/fuer-kinder">www.klicksafe.de/fuer-kinder</a>. Auch sie können Sie als Lesezeichen einrichten.</p>
<b>Sicherung</b>	Die SuS sollen abschließend lernen wie man sich die Webseite „Meine Startseite“ als Startseite tatsächlich auch einrichten kann, so dass sie immer als erstes auf dem Bildschirm erscheint wenn sie den PC (auch Zuhause) anschalten. Die Anleitung kann ausgeteilt oder über Beamer angezeigt werden (Anleitung für Browser Mozilla Firefox 36.0.4). Andere Anleitungen entsprechend dem Browser (Chrome, Internet Explorer) vorbereiten, vor den SuS demonstrieren oder sie selbst den Weg suchen lassen.

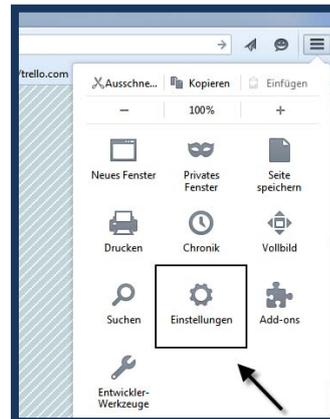


Quelle: <http://desktop.meine-startseite.de/>

**Anleitung: Eine Startseite im Browser Mozilla Firefox einrichten in 4 Schritten**

**Schritt 1:** Oben rechts auf das Symbol  klicken

**Schritt 2:** Dann Einstellungen anklicken

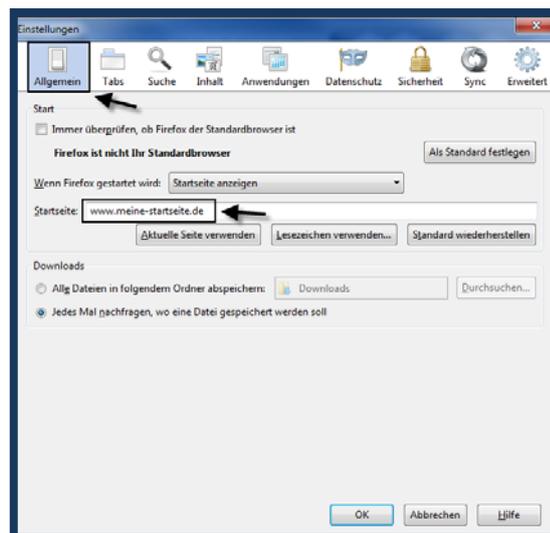


**Schritt 3:** „Allgemein“ anklicken.

**Schritt 4:** Bei „Startseite“ eintragen:

**www.meine-startseite.de**

**dann OK klicken.**



Quelle: Mozilla Firefox/Einstellungen/Allgemein

## klick-Tipps Top 100

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS lernen gute und geprüfte Webseiten für Kinder kennen.
<b>Zeit in Std. à 45 min.</b>	2
<b>Methoden</b>	Power Point erstellen
<b>Material</b>	Webseite: <a href="http://www.klick-tipps.net">www.klick-tipps.net</a> , Beamer
<b>Zugang Internet/PC</b>	Ja
<b>Einstieg</b>	<p>Viele Kinder nutzen Internetseiten für Erwachsene weil sie speziell für Kinder aufbereitete Informations- und Unterhaltungsseiten nicht oder kaum kennen. Dabei gibt es eine Vielzahl guter Kinderseiten im deutschsprachigen Raum. Eine Sammlung findet sich unter <a href="http://klick-tipps.net">klick-tipps.net</a>, einer Seite, die von MedienpädagogInnen für Kinder gemacht wird mit dem Ziel, gute Kinderseiten bekannter zu machen. Kinder können hier in einem geschützten Raum ausgewählte Angebote erkunden, die weitgehend frei von Werbung und darüber hinaus informativ und kindgemäß gestaltet sind. Das Besondere: Eine Kinderredaktion prüft und wählt die besten Seiten des Monats mit den PädagogInnen zusammen aus. Auch die SuS können eine eigene Lieblingsseite einreichen, und mit etwas Glück wird diese Seite dann zum „Klick des Monats“. Schauen Sie sich selbst einmal auf der Seite <a href="http://klicktipps.net">klicktipps.net</a> um. Es gibt auch einen Bereich für Erwachsene, der medienpädagogische News und monatliche App-Tips beinhaltet :</p> <p>Ⓢ <a href="http://www.klick-tipps.net/erwachsene">www.klick-tipps.net/erwachsene</a></p> <p>Fragen an die Klasse: <i>Auf welchen Seiten surft ihr, wenn ihr</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>etwas für die Schule wissen wollt?</i></li> <li>• <i>Spiele spielen wollt?</i></li> <li>• <i>etwas Kreatives machen wollt?</i></li> </ul> <p>Schreiben Sie die genannten Webseiten an die Tafel. Die SuS sollen nun die Seite: Ⓢ <a href="http://www.klick-tipps.net">www.klick-tipps.net</a> kennenlernen.</p>
<b>Erarbeitung</b>	<p>Die SuS erkunden die Webseite und lernen so die Angebote auf der Seite kennen (klick-Tipps der Woche, klickQuiz, Klick des Monats, Top 100 Kinderseiten). Sammeln Sie mündlich, welche Bereiche es auf der Webseite zu entdecken gibt. Aus dem Angebot der Sammlung klick-Tipps Top 100 (<a href="http://www.klick-tipps.net/top100/">www.klick-tipps.net/top100/</a>) wählen die SuS nun nach Interesse eine Webseite aus, die sie ihren Klassenkameraden gerne in einer Kurzpräsentation vorstellen möchten. Dies kann mündlich oder, wenn mehr Zeit zur Verfügung steht, in Form einer Power Point Präsentation (max. 3 Folien) erfolgen. Die Webseite kann den anderen SuS über einen Beamer gezeigt werden. Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wie</b> sieht die Seite aus (Screenshot)?</li> <li>• <b>Worum</b> geht es auf der Seite?</li> <li>• <b>Was</b> hat dir auf der Seite besonders gut gefallen?</li> </ul>
	<p> <b>Variation:</b> Drucken Sie die Symbole der 15 Kategorien am oberen Rand der klick-Tipps Top 100 aus (Lossurfen, Suchen, Sicher im Netz...). Aus diesen Bereichen suchen die SuS wiederum ihre Lieblingsseite heraus und stellen diese vor. So lernen die Kinder die gesamte Bandbreite des Angebotes der Top 100 kennen.</p>

**Sicherung**



Frage: *Was macht eurer Meinung nach eine gute Kinderseite aus?* Sammeln Sie mit den SuS in einer Mindmap an der Tafel Kriterien für eine gute Kinderseite.

**Lust auf mehr?**

Anhand der gesammelten Gesichtspunkte könnte ein Bewertungsbogen entstehen. In einer Folgestunde können anhand des Bogens weitere Kinderseiten unter die Lupe genommen und beispielsweise als Vorschlag für den Klick-Tipp des Monats eingereicht werden.

Ⓜ [www.klick-tipps.net/klick-des-monats](http://www.klick-tipps.net/klick-des-monats)

Sammlung von Kriterien für gute Kinderseiten (erarbeitet von der klick-Tipps Redaktion):

- Wie gefällt dir die Gestaltung der Seite? (Aussehen, Farben, Auswahl der Bilder ...)
- Wie findest du dich auf der Seite zurecht? (Ist sie übersichtlich?)
- Wie findest du die Angebote auf der Seite? (Zusammensetzung der Texte, Videos, Spiele ...)
- Wie gut verstehst du die Infos auf der Seite? (z. B. Texte, Videos ...)
- Wie interessant findest du, was es auf der Seite zu sehen gibt? (z. B. Texte, Bilder, Spiele ...)
- Kannst du auf der Seite etwas machen? (Gewinnspiel, Umfrage, Beiträge kommentieren ...)
- Wie sicher wirkt die Seite auf Dich? (Werbung, Datenabfrage, Mobbing, Hilfsknopf ...)



Beispiel aus der Unterrichtsstunde. Beurteilung der Seite [www.kinderkochland.de](http://www.kinderkochland.de) durch eine Schülerin.

## Mail4Kidz

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS können Mails angemessen verfassen und wissen wie ein sicheres Passwort aussehen muss.
<b>Zeit in Std. à 45 min.</b>	1
<b>Methoden</b>	Wer steckt dahinter? Passwort- Check
<b>Material</b>	Schüler-Zugänge Mail4Kidz
<b>Zugang Internet/PC</b>	Ja



**Hinweis:** Um das Kinder-Mail-System Mail4Kidz nutzen zu können müssen sich die SuS auf der Webseite registrieren. Dazu müssen Eltern oder Lehrer bestätigen, dass das angemeldete Kind auch wirklich ein Kind ist. Ein unterschriebenes Formular muss dazu per Fax oder Post innerhalb von 7 Tagen an die Betreiber von Mail4Kidz geschickt werden. Bedenken Sie dies bevor Sie die Einheit beginnen.

Ⓜ [www.mail4kidz.de/wiki/Info.Eltern](http://www.mail4kidz.de/wiki/Info.Eltern)

Ein anderes Kinder-Mailingsystem ist Grundsulpost: Ⓜ <http://grundschulpost.zum.de/>



Quelle: <https://www.mail4kidz.de/>

## Einstieg

Umfrage in der Klasse: Wer von euch schreibt E-Mails? Wozu schreibt ihr E-Mails? Welche Dienste nutzt ihr dafür? Erklären Sie, dass es eine Webseite für 7-14 Jährige gibt auf der nur angemeldete Kinder miteinander schreiben können (also keine Erwachsenen), die sehr einfach aufgebaut ist und auf der es keine Werbung gibt. Lassen Sie die Nutzungsregeln für das Netzwerk vorlesen. Auch auf Ⓜ [www.mail4kidz.de/wiki/Hilfe.Regeln](http://www.mail4kidz.de/wiki/Hilfe.Regeln):

- 1. Mail4Kidz ist ein E-Mail-Dienst für Kinder**
- 2. Benutze einen Spitznamen und gib niemandem deinen vollen Namen**
- 3. Gib dir einen Spitznamen, der niemanden belästigt**
- 4. Verrate niemandem dein Kennwort - auch nicht deinen besten Freunden**
- 5. Mache deine Post-Adresse, Telefonnummer oder ICQ-Nummer niemals öffentlich**
- 6. Deine Freundesliste bestimmt, wer dir schreiben darf**
- 7. Wer dir blöd kommt, landet auf deiner Sperrliste**
- 8. Merkwürdige E-Mails nicht beantworten**
- 9. Kein Treffen mit E-Mail-Freunden ohne Erlaubnis**
- 10. Nimm Rücksicht auf die anderen Kinder hier**
- 11. Wenn dir etwas komisch vorkommt oder Angst macht, sage sofort Bescheid. Wenn Kinder gegen diese Regeln verstoßen, werden wir ihre Registrierung bei Mail4Kidz löschen.**

Quelle: <https://www.mail4kidz.de/wiki/Hilfe.Regeln>

Besprechen Sie anschließend, wie man eine E-Mail richtig formuliert. Einige Tipps dazu:

- Betreff kurz und sinnvoll wählen
- Anrede höflich und angemessen (Liebe/r/Hallo/Sehr geehrte/r )
- Verabschiedung freundlich (Bis bald/Mit freundlichen Grüßen, dein/e)
- auf richtige Rechtschreibung achten

**Erarbeitung**

Die SuS entdecken die Möglichkeiten des Netzwerkes Mail4Kidz nun spielerisch mit der Übung „Wer steckt dahinter?“. Da sich die SuS mit einem Spitznamen/Nickname angemeldet haben sollen sie sich nun gegenseitig Mails schreiben und durch Fragen (z.B. Bist du ein Junge? Machst du Sport?) herausfinden wer hinter welchem Nickname steckt. Damit sich die SuS gegenseitig anschreiben können, sammeln Sie die E-Mail-Adressen an der Tafel/auf Post-its oder teilen allen SuS eine Liste mit den E-Mail-Adressen (ohne zugehörige Namen) der SuS aus (vorher herumgeben, damit sich die SuS eintragen können> siehe Anhang Liste Mail4Kidz)

**Sicherung**

Auswertung: Wer ist wer? Auflösung, wer hinter welchem Nickname steckt. Evtl. Beurteilung ob die Nicknames gut gewählt sind (hätte man es auch erraten können) und darüber sprechen warum Nicknames, vor allem für jüngere Kinder, wichtig sind im Internet (Schutz!). Mit älteren SuS können Sie hier +/- von Anonymität im Internet besprechen.

Zum Abschluss kann noch besprochen werden was ein sicheres Passwort ausmacht (8-12 Zeichen, Groß- u. Kleinschreibung, Sonderzeichen, Zahlen u. Buchstaben). Passwort niemals auf dem Handy speichern. Ein Merksatz für PW macht Sinn, bei dem man die Anfangsbuchstaben nimmt! (bei diesem letzten Satz: EMfPmSbdmdAn). Dazwischen dann noch Zahlen einfügen, z.B. nach jedem 3. Buchstaben: EMf1PmS2bdm3dAn



**TIPP: Sichere Passwörter**

[www.youtube.com/watch?v=sioNxd2ba30](https://www.youtube.com/watch?v=sioNxd2ba30)

Hier können SuS Passwörter auf Sicherheit prüfen. Am besten nicht die Passwörter prüfen, die sie selbst verwenden, sondern ähnliche:

<https://checkdeinpasswort.de/>

Quelle: <https://checkdeinpasswort.de/>



## Suchmaschinen kompetent nutzen

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS können eine effektive Internetsuche durchführen. Sie lernen Kindersuchmaschinen kennen.
<b>Zeit in Std. à 45 min.</b>	4
<b>Methoden</b>	Internetrecherche, Vergleich
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen und Aufgabenblätter aus dem Material „Wie finde ich, was ich suche?“ S. 46-51 (Arbeitsblätter 1+2) <small>www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Lehrer_LH_Zusatz_Suchmaschine/LH_Zusatzmodul_Suchmaschinen_klicksafe.pdf</small></li> <li>• Podcast fragFinn zu Gast bei klicksafe Link? Verweis?</li> <li>• Zusatz-Arbeitsblatt AB 2 „Unangenehme Inhalte“ Verweis, Seitenzahl?</li> </ul>
<b>Zugang Internet/PC</b>	Ja
<b>Einstieg</b>	<p>Suchmaschinen bestimmen heute, was wir bei einer Internetsuche finden und demnach, welche Informationen wir erhalten und wie sich das auf unser Wissen auswirkt. Bereits Grundschul Kinder nutzen „Erwachsenensuchmaschine“ wie Google oder Yahoo und sind mit der Flut an Informationen und dem Anspruch der Texte häufig überfordert. Mit dem Unterrichtsmaterial üben Kinder zunächst wie eine Suchanfrage richtig und zielführend gestellt werden kann. In einem weiteren Schritt lernen sie den Unterschied zwischen „Erwachsenen- und Kindersuchmaschinen“ kennen. Auch Informationskompetenz und Quellenkritik müssen zunächst einmal gelernt werden. Kompetentes Handeln in Bezug auf ungeeignete Inhalte, die einem Kind bei der Suche in einer Erwachsenen suchmaschine begegnen können, können Sie in einer anschließenden Einheit mit dem Zusatz-AB „Unangenehme Inhalte“ thematisieren.</p> <p>Möglicher Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn ihr etwas sucht, wo und wie sucht ihr?</li> <li>• Welche Suchmaschinen kennt ihr/nutzt ihr?</li> <li>• Sammlung (Strichliste) an der Tafel, evtl. prozentuale Berechnung welcher Klassenanteil welche Suchmaschinen nutzt</li> <li>• Wie funktioniert überhaupt eine Suchmaschine?</li> </ul> <p>Je nach Wissensstand der Schüler bietet sich als Einstieg ein Erklärvideo zu Suchmaschinen an:  <a href="http://vimeo.com/28807307">http://vimeo.com/28807307</a> („Trickboxx Suchmaschinen“)</p>
<b>Erarbeitung</b>	<p><b>Stunden 1–2</b> Der erste Schritt besteht darin Fragen so zu formulieren, dass sie von einer Suchmaschine verstanden werden. Fragetricks (Schlüsselbegriffe wählen, Synonyme nutzen, Substantivierung) helfen dabei, die Suchanfrage zu optimieren. In einer Partnerarbeit wenden die Schüler das Gelernte in der Suchmaschine „fragFinn“ an. In einem Klassengespräch kann ausgewertet werden welche Suchtricks besonders erfolgreich waren.</p> <p><b>Stunden 3–4</b> Die Besonderheit einer „Kindersuchmaschine“, kann an einem Podcast über die Suchmaschine „fragFinn“ herausgearbeitet werden. Podcast:  <a href="http://bit.ly/1MhBINA">http://bit.ly/1MhBINA</a> In Einzel- oder Partnerarbeit werden nun jeweils eine „Kinder“- mit einer „Erwachsenensuchmaschine“ anhand vorgegebener Rechercheaufgaben verglichen und am Ende eine Siegersuchmaschine bestimmt.</p> <p>Achtung: Wenn keine Schulfilterung bei „Erwachsenensuchmaschinen“ besteht, bitte Safe Search Filterung aktivieren.  <a href="https://support.google.com/websearch/answer/510?hl=de">https://support.google.com/websearch/answer/510?hl=de</a></p> <p>Beurteilungskriterien mit der Klasse durchgehen und bei Bedarf ein zusätzliches Kriterium hinzufügen.</p>

## Sicherung

Bestimmen der Siegersuchmaschine der ganzen Klasse und Herausarbeiten der Besonderheiten und Vorteile für die Schüler bei der Nutzung von „Kindersuchmaschinen“ im Vergleich zu „Erwachsenensuchmaschinen“.

Wichtige Aspekte „Kindersuchmaschine“:

- Das Suchfeld ist leicht zu finden.
- Die Schrift ist ausreichend groß.
- Durch eine übersichtliche Gestaltung der Seite findest du dich schnell zurecht.
- Die Texte sind leicht verständlich.

Zum Abschluss der Einheit können Sie noch einen Film zeigen oder die Broschüre austeilen.



### Lust auf mehr?

Broschüre für Kinder „Recherchieren lernen mit dem Internet“:

 [Hwww.internet-abc.de/eltern/internet-abc-flyer-broschueren.php](http://www.internet-abc.de/eltern/internet-abc-flyer-broschueren.php)  
Lernfilme und Übungen zum Suchen im Internet auf der Webseite des Internet ABC:

 [Hwww.internet-abc.de/kinder/suchen-findensuchmaschinen.php](http://www.internet-abc.de/kinder/suchen-findensuchmaschinen.php)

Watch your web Beitrag zum Thema sichere Suchmaschinen:

 [Hwww.youtube.com/watch?v=hVsTfmoRymQH](http://www.youtube.com/watch?v=hVsTfmoRymQH)

Zusatz-Arbeitsblätter:

[Hwww.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe\\_Materialien/Lehrer\\_LH\\_Zusatz\\_Suchmaschine/Zusatz\\_AB\\_Suchmaschinen.pdf](http://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Lehrer_LH_Zusatz_Suchmaschine/Zusatz_AB_Suchmaschinen.pdf)

Welche dieser Suchmaschinen hast du schon einmal benutzt?



Arbeitsauftrag :

1. Der Suchmaschinenvergleich: „Kindersuchmaschine“ GEGEN „Erwachsenensuchmaschine“.  
Für den Vergleich sollst du folgende Fragen in einer Kindersuchmaschine und einer Erwachsenenensuchmaschine recherchieren. Wähle jeweils eine Suchmaschine aus.  
Tipp: Schreibe vorher die Suchbegriffe dazu auf, die du in die Suchmaschine eingeben willst.

<b>Frage 1:</b> <b>Ist der Wal ein Säugetier?</b>	<b>Antwort:</b>	
<b>Suchbegriffe</b>		
<b>Suchmaschine</b>	<b>Kindersuchmaschine</b>	<b>Erwachsenensuchmaschine</b>
<b>Anzahl der Klicks bis zum Ergebnis</b>		

<b>Frage 2:</b> <b>Wieso ist die Milch weiß?</b>	<b>Antwort:</b>	
<b>Suchbegriffe</b>		
<b>Suchmaschine</b>	<b>Kindersuchmaschine</b>	<b>Erwachsenensuchmaschine</b>
<b>Anzahl der Klicks bis zum Ergebnis</b>		

Überlege dir eine Frage die du deinem Sitznachbarn stellst und die er beantworten soll. Danach beantworte seine Frage an dich.

<b>Frage des Partners</b>	<b>Antwort:</b>	
<b>Suchbegriffe</b>		
<b>Suchmaschine</b>	<b>Kindersuchmaschine</b>	<b>Erwachsenensuchmaschine</b>
<b>Anzahl der Klicks bis zum Ergebnis</b>		

Welche Suchmaschine ist dein Sieger? Beurteile die Suchmaschinen, die du getestet hast.

<b>Hier gefällt mir der Aufbau am besten:</b>	
<b>Hier habe ich die meisten nützlichen Informationen gefunden:</b>	
<b>Hier habe ich die Texte leicht verstehen können:</b>	
<b>Hier habe ich am schnellsten meine Antworten gefunden:</b>	
<b>Hier gefällt mir besonders gut, dass ....</b>	
<b>Mein Testsieger:</b>	



2. Kindersuchmaschinen unterscheiden sich von Erwachsenensuchmaschinen in einigen Punkten. Kreuze an was auf eine Kindersuchmaschine zutrifft!

- Das Kästchen zum Eintragen der Suchbegriffe (Suchfeld) ist leicht zu finden.
- Die Schrift ist groß genug.
- Auf der Suchergebnisliste erscheint auch Werbung.
- Sie zeigen tausende von Ergebnissen.
- Auf der Seite findest du schnell was du suchst.
- Sie zeigen auch Seiten an die nur für Erwachsene gedacht sind.
- Die Texte sind leicht verständlich.

## Internet-ABC Surfschein

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS absolvieren den Internet ABC-Surfschein und eignen sich Wissen aus verschiedenen Bereichen des Internets an.
<b>Zeit in Std.à 45 min.</b>	1
<b>Methoden</b>	Einzel/Partnerarbeit
<b>Material</b>	Post-its/Zettel, Drucker zum Ausdrucken der Surfscheine
<b>Zugang Internet/PC</b>	Ja, ausreichend PCs (max.2 SuS an einem PC)
<b>Einstieg</b>	<p>Vorbemerkung: Empfehlenswert ist es, die „Wissen-Wie’s geht“- Module auf der Seite  <a href="http://www.internet-abc.de">www.internet-abc.de</a> vorher durchgenommen zu haben, da die Fragen des Surfscheins sich darauf beziehen. Es ist aber auch möglich, den Surfschein ohne diese Voreinheiten durchzuführen.</p> <p>Lehrerbegleitmaterial:  <a href="http://www.internet-abc.de/eltern/bin/165610-166020-1-iabc-surfschein-materialien.pdf">www.internet-abc.de/eltern/bin/165610-166020-1-iabc-surfschein-materialien.pdf</a></p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><b>Tip:</b> Weisen Sie darauf hin, dass die SuS sich wahrscheinlich unterschiedlich gut im Internet auskennen und dass es nicht schlimm ist, sollte ein SuS den Surfschein noch nicht schaffen. Die SuS können den Surfschein mehrfach durchspielen - auch als Hausaufgabe - bis das Wissen sitzt. Es geht auch um eine Wissensvermittlung und eine Einschätzung des Wissenstandes für den Lehrer. Erfahrungsgemäß üben die SuS so lange bis sie den Surfschein bestehen. Die Fragen ändern sich außerdem häufig, so dass es nicht langweilig wird.</p> </div> <p>Bevor Sie die Stunde durchführen, sollten Sie selbst einmal den Surfschein absolviert haben auf  <a href="http://internet-abc.de/kinder/surfschein.php">http://internet-abc.de/kinder/surfschein.php</a>. Schreiben Sie eine Frage aus dem Surfschein auf die Sie selbst schwierig finden und starten Sie in die Stunde indem Sie diese den SuS stellen. Geben Sie bspw. die Multiple-Choice Möglichkeiten vor. Erklären Sie, dass die Frage aus dem Surfschein stammt, den die SuS nun durchspielen können.</p>
<b>Erarbeitung</b>	<p>Teilen Sie Post-its aus. Die SuS sollen die für sie schwierigste Frage beim Surfschein aufschreiben und sich die Antwort merken. Die „schwierigsten“ Surfschein-Fragen werden gesammelt und später einzeln gezogen und beantwortet (Lernzielkontrolle).</p> <p>Die SuS absolvieren einzeln oder in Partnerarbeit den Surfschein und dürfen anschließend ihre Urkunde ausdrucken. Stellen Sie dazu sicher, dass eine Verbindung zu einem Drucker besteht. Wenn das nicht möglich sein sollte, können Sie den „Blanko-Surfschein“ im Anhang entsprechend der Schülerzahl ausdrucken; die SuS füllen ihn dann selbst aus.</p>
<b>Sicherung</b>	<p>Lernzielkontrolle: Die Fragen der SuS werden im Sitzkreis nacheinander gezogen. Der Ziehende versucht diese zu beantworten. Die Kontrolle erfolgt durch den der die Frage gestellt hat.</p> <p>Oder lassen Sie das Surfschein-Quizz als Hausaufgabe spielen:  <a href="http://internet-abc.de/kinder/dir/161477-165737-1-surfschein_quiz01/index.html">http://internet-abc.de/kinder/dir/161477-165737-1-surfschein_quiz01/index.html</a></p>



„Blanko“ Surfschein

# Surfschein



Name:

Datum:

Unterschrift:



internet-abc



## Surfen & Internet

Punkte:



## Achtung: Gefahren!

Punkte:



## Lesen, Hören, Sehen

Punkte:

## Mitreden & Mitmachen!

Punkte:

## Jakob und die Cyber-Mights

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS erkennen anhand eines Social Learning Games welche Folgen Cyber-Mobbing haben kann.
<b>Zeit in Std. à 45 min.</b>	4
<b>Methoden</b>	Einzel-/Partnerarbeit, kollaboratives Arbeiten
<b>Material</b>	Ausdrucke Figuren, Kopfhörer. Bilder und Walkthrough durch das Spiel zum Download unter: <a href="http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/">www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/</a> (Im Kasten „Lernspiel“)
<b>Zugang Internet/PC</b>	PCs mit Internetzugang (max. 2 SuS pro Rechner), Spiel downloaden auf Schulserver, falls möglich. <a href="http://www.jakob-und-die-cyber-mights.de">www.jakob-und-die-cyber-mights.de</a>



### Hinweis:

- Da das Spiel große Anforderungen an die Internetverbindung und den Browser stellt, raten wir Ihnen das Spiel herunter zu laden und lokal zu starten.
- Das Spiel ist in zwei Teile (Stages) eingeteilt. Stage 1 hat das Umfeld Schule, Stage 2 das Umfeld Wohnheim. Erst wenn man die erste Stage abgeschlossen hat gelangt man in das zweite Level.
- Wenn das Spiel hängt: Schließen Sie das Spiel, Spiel wieder öffnen, Spiel fortsetzen
- Nutzen Sie bitte **Internet Explorer 11** oder die aktuellste Version von Google Chrome, Mozilla Firefox oder Safari
- Beim Neustart des Rechners und wenn Sie die Online-Version spielen und die Sicherheitseinstellungen so gemacht sind, dass die Cookies nach jeder Sitzung gelöscht werden, fängt das Spiel wieder von vorne an.  
Bedenken Sie dies wenn das Spiel über mehrere Unterrichtsstunden gespielt werden soll.

### Einstieg

Bei diesem Spiel geht es um Medienkompetenz; im Speziellen um den richtigen Umgang mit den Sozialen Medien. Es ist ein **Point and Click Adventure Game**; die Story ist ein Spionagekrimi. Ziel ist, dass der Spieler während des Spielens die Aspekte eines medienkompetenten Menschen erlernt und im geschützten Umfeld des Spiels einsetzen kann. Neben dem spielerischen Umgang mit den Medien in einer virtuellen Welt ist ein weiterer Vorteil, dass man mithilfe des Spiels die Zielgruppe bewusst an Problematiken wie Cyber-Mobbing heranführt und den Umgang mit diesen lehrt sowie mögliche Lösungen für diese auch sofort vermittelt bekommt.

Medienkompetenztips aus dem Spiel:

[www.jakob-und-die-cyber-mights.de/medienkompetenz/](http://www.jakob-und-die-cyber-mights.de/medienkompetenz/) .

Deshalb ist eine Verknüpfung der spielerischen Herangehensweise an das Thema mit einer weiterführenden Bearbeitung des Themas Cyber-Mobbing hier empfehlenswert. Klicksafe bietet dazu das Unterrichtsmaterial:

„Was tun bei Cyber-Mobbing“ an:

[www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/](http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/)

Schauen Sie – falls möglich – gemeinsam und frontal das Intro der Geschichte an und lassen Sie auf dem Schulhof Jakob mit Nicole, dem Mädchen mit den blonden Zöpfen, reden. Lassen Sie die SuS die Startsituation anhand von Leitfragen zusammenfassen:

Was ist passiert? Wer ist betroffen? Was ist zu tun?

A: Nicki/Nicole ist gemobbt worden. Genaueres erfährt man zunächst nicht.

Jakob, der neue Schüler, will den Mobbingfall aufklären.

Einen Gesamtüberblick über die Situation bekommen die Schüler/-innen erst nach einiger Zeit. Sammeln Sie an einigen Stellen immer wieder mündlich was herausgefunden wurde und erklären Sie – je nach Vorkenntnis der SuS – wer Eva Braun ist, was „rechtsradikaler Mist“ hier bedeutet, ebenso was

unter „lahm legen“ (hacken) oder einem „Fake-Profil“ zu verstehen ist (Erklärungen dazu siehe Hintergrundwissen).



**TIPP:** Für mehr Übersichtlichkeit hängen Sie die Bilder von Nicole und Jakob an die Tafel und schreiben Sie – wie bei einer richtigen Kriminalermittlung – die Namen und Informationen stichwortartig dazu. Alle weiteren Figuren können allmählich dazu gehängt und gruppiert werden (z. B. Gruppe PCNerd Club (CNC), Cyber-Mights, Hausmeister). Verbindungen können so zwischen den Figuren verdeutlicht werden. Alternativ klein kopieren und auf Overheadfolie gruppieren.

## Erarbeitung

**Aufgabe 1:** Die SuS lernen auf dem Arbeitsblatt einfache Navigationshilfen für das Spiel kennen (Bild von Jakob rechter oberer Bildschirmrand > Fragezeichen, Rucksack, Handy). Vertiefung von Funktionen und Navigation durch Tutorials: Handy > Fragezeichen > Tutorials 1 – 4.

**Aufgabe 2:** Jakob bekommt regelmäßig Mails auf das Handy geschickt die entweder sinnvolle Medienkompetenztipps beinhalten oder Spam sind. Diese Nachrichten sollen gelesen und/oder gelöscht werden, wobei die sinnvollen Tipps zusammengefasst auf das AB notiert werden. Am Ende der Einheit vorstellen und evtl. auf einem Plakat im Klassenzimmer sammeln.

**Aufgabe 3:** Im Verlauf des Spiels muss Jakob Informationen sammeln, die zum Täter führen. Alle im Spiel vorkommenden Personen müssen befragt werden, sonst gibt es an vielen Stellen kein Weiterkommen. Das Arbeitsblatt führt deshalb alle Personen auf die im Spiel vorkommen. Die SuS können ihre Gespräche abhaken und die Erkenntnisse daraus notieren.



**TIPP:** Kollaboratives Arbeiten! Die SuS sind erfahrungsgemäß unterschiedlich schnell beim Lösen der Aufgaben. Um das gemeinsame Arbeiten zu fördern und ein Gemeinschaftsgefühl herzustellen, können die SuS Tipps für das Lösen von Situationen an die Tafel schreiben um diese anderen zugänglich zu machen, z. B. **TIPP:** Steine sammeln und auf die Coladose werfen. Oder Sie geben Hilfinweise zum Spiel (siehe im Anhang „Walkthrough“). Die Zusammenarbeit kann gefördert werden indem Sie die Zeit stoppen, die die gesamte Klasse benötigt um das Spiel gemeinsam durchzuspielen.

## Sicherung

Wenn das Spiel beendet und der Mobber/Täter (Claus) Manuel entlarvt ist, sollte mit der Situation weitergearbeitet werden, denn am Ende des Spiels bleiben folgende Fragen offen die für einen Lerneffekt gemeinsam besprochen werden sollten:

- Was muss nun getan werden (z. B. Täter- und Opferausgleich)?
- Wie fühlt sich Nicole jetzt (Was kann man für sie tun? Z. B. Empathietraining) ?
- Welche Gründe hat der Täter für das Mobbing bzw. Metagespräch: Kann/darf es für Mobbing überhaupt Gründe geben?  
Wichtig: Hier auch auf problematische Stereotypisierung eingehen > Nicki ist eine Streberin und wird deshalb aus Neid gemobbt.
- Welche Rechte des Opfers hat der Täter verletzt? (Rufschädigung etc.)
- Haben sich alle Beteiligten richtig verhalten? Wer hätte sich wie anders verhalten können? (Jakob hat sich unerlaubt Zugang zum Handy von Ferdinand sowie dem Rechner der beiden Zwillingmädchen verschafft, Jakob hat „um dazuzugehören“ die Statue verunstaltet, Helena wollte Gleiches mit Gleichem vergelten > Fake-Seite für die Cyber-Mights als Schocktherapie, Unschuldige (Cyber-Mights) wurden aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes verdächtigt)
- Welche „technischen Möglichkeiten“ gibt es, so etwas zu verhindern? (Sichere Netzwerke nutzen, gute Passwörter wählen und diese regelmäßig wechseln)
- Welche „menschlichen“ Möglichkeiten gibt es, so etwas zu verhindern? (Regeln für ein respektvolles Miteinander und einen achtsamen Umgang; akzeptieren, wenn sich jemand nicht „konform“ verhält)
- Was, wenn an eurer Schule so etwas passieren würde? (z. B. Aktionsplan entwickeln)



### Lust auf mehr?

Weiterarbeit mit dem Material „Was tun bei Cyber-Mobbing“, z. B. Selbstverpflichtungserklärung unterschreiben lassen (letzte Seite) (Cyber-Mobbing lassen wir an unserer Schule nicht zu!)

Ⓜ [www.klicksafe.de/service/fuer-lehrende/zusatzmodule-zum-lehrerhandbuch/](http://www.klicksafe.de/service/fuer-lehrende/zusatzmodule-zum-lehrerhandbuch/)

## Hintergrundwissen

- Facepage: Soziales Netzwerk in Anlehnung an Facebook
- Eva Braun: Geliebte Adolf Hitlers
- Fake Profil: Identitätsklau im Netz
- Hacking bzw. Account lahm legen: Sich unerlaubt Zugriff zu einem System oder Profil zu verschaffen. Dies kann aus positiven(Sicherheitslücken aufspüren) wie auch aus negativen Beweggründen geschehen (Mobbing).
- Cyber-Might(s) = Cyber Macht

1. Lerne die Navigation des Spiels kennen: Klick mal hier



 **Was gehört zusammen? Verbinde Bild und Text!**



**Dinge, die  
Jakob  
eingesteckt hat**

**SMS, Ton  
und  
Tutorials**

**Objekte werden  
hervorgehoben,  
die interessant  
sein könnten**

2. Jakob bekommt Nachrichten auf sein Handy. Um welche Themen geht es?  
Unterscheide zwischen Spam und sinnvollen Internettipps. Notiere nur die sinnvollen Tipps in  
Stichworten:

---



---



Was heißt eigentlich Cyber-Mights?





3. Um das Rätsel zu lösen muss Jakob mit vielen Leuten reden und gut kombinieren. Die Tabelle hilft dir, die Übersicht über die Gespräche nicht zu verlieren. Mache dir Notizen über das was du herausgefunden hast.

Person	Name	Hinweis
		
		
		
		
		
		
		

Person	Name	Hinweis
		
		
		
		
		
		

4. Wer ist der Mobber?

---

Noch Lust und Zeit auf ein Memory mit den Figuren des Spiels?

➔ Schau mal hier: [www.paarsuche-extrem.de](http://www.paarsuche-extrem.de)

## Recht am eigenen Bild

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS lernen das „Recht am eigenen Bild“ kennen und üben ein, es zu achten.
<b>Zeit in Std. à 45 min.</b>	1
<b>Methoden</b>	Plakate
<b>Material</b>	Arbeitsblatt, Schere, Klebstoff, Beamer
<b>Zugang Internet/PC</b>	Ja
<b>Einstieg</b>	<p>Frage an die Klasse: <i>Seid ihr schon mal auf einem Bild gewesen, auf dem ihr euch gar nicht schön fandet? Was wäre, wenn das Bild ins Internet gestellt würde?</i></p> <p>Variation: Sie können auch ein Bild zeigen, auf dem jemand nicht gut getroffen ist, z.B. ein prominenter Mensch von dem das Bild veröffentlicht wurde (BILD Zeitung? Oder ein eigenes – wenn Sie sich trauen). Die SuS stöbern zum Spaß gerne auf solch moralisch fragwürdigen Seiten, evtl. im Unterricht ansprechen:  <a href="http://1000:uglypeople.com">http://1000:uglypeople.com</a></p>
<b>Erarbeitung</b>	<p>Die SuS sollen nun das <b>Recht am eigenen Bild</b> kennen lernen, das sie einerseits davor schützt, ungewollt fotografiert und veröffentlicht zu werden, andererseits müssen sie es als Fotografen anderer selbst achten. Sie können das Beispiel nennen, dass bei Klassenfotos die Eltern eine Einverständniserklärung unterschreiben müssen (Elternrecht bis 18 Jahre). Teilen Sie die beiden Arbeitsblätter aus. Die SuS sollen sich den Infokasten durchlesen, um sich mit der Thematik „Recht am eigenen Bild“ auseinanderzusetzen“ (hier evtl. Methode Partnerinterview einbauen). Klären Sie Verständnisfragen sofort. Das Gelesene soll nun auf folgende zwei Situationen angewendet werden: „Ich habe ein Foto von meinem Freund/meiner Freundin aufgenommen, das ich teilen möchte ... und was jetzt?“ und „Ich habe ein Foto von mir aufgenommen, das ich teilen möchte ... und was jetzt?“. Dazu sollen die Wortschnipsel auf dem Arbeitsblatt in Partner- oder Gruppenarbeit ausgeschnitten und korrekt den Leerstellen auf den beiden Blanks-Blättern zugeordnet werden.</p>
<b>Sicherung</b>	<p>Zeigen Sie die die beiden ausgefüllten Lösungs-Poster z.B. über den Beamer. Sie können sie auch ausgedruckt im Klassenzimmer aufhängen. Schließen Sie die Stunde bspw. indem Sie zeigen, wie man bei Facebook ein Bild löschen oder dem Netzwerk melden kann:  <a href="http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/facebook/facebook-wie-kann-man-problematische-inhalte-melden/">www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/facebook/facebook-wie-kann-man-problematische-inhalte-melden/</a></p>
	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p> <b>Lust auf mehr?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS können im Plakatstil auch einen eigenen Entscheidungsbaum zeichnen. Digital z.B. mit dem Programm:  <a href="http://www.easel.ly/">http://www.easel.ly/</a> (v.a. für ältere SuS ab Klasse 7 geeignet)</li> <li>-  <a href="http://www.knipsclub.de">www.knipsclub.de</a> ist eine Foto-Community für Kinder von 8-12, in der der Umgang mit Bildern und Bildrechten geübt werden kann. Als Vorbereitung auf Dienste wie <b>Instagram</b> und <b>Snapchat</b> zu empfehlen!</li> </ul> </div>



Jeder Mensch in Deutschland hat das **Recht am eigenen Bild**. Jeder darf selbst bestimmen ob ein Foto von ihm gemacht wird oder nicht. Eigentlich hat jeder auch das Recht zu bestimmen ob und welche Fotos von ihm veröffentlicht werden. Dies gehört zu den so genannten **Persönlichkeitsrechten**. Eine kleine Einschränkung gibt es dabei: Du kannst es nicht verhindern, wenn du auf dem Foto nur „Beiwerk“ bist. Wenn du also zum Beispiel vor dem Brandenburger Tor stehst, dürfen andere Touristen es trotzdem fotografieren auch wenn du auf dem Foto zu sehen wärst. Sie dürfen dieses Foto dann sogar veröffentlichen. Einige Menschen, z.B. Prominente wie Schauspieler, Politiker, Sportler, Musiker, haben ein eingeschränktes Persönlichkeitsrecht. Ihre Fotos darf man veröffentlichen wenn sie in der Öffentlichkeit entstanden sind. Du darfst Fotos nur veröffentlichen wenn du sie selbst gemacht, oder die Erlaubnis des Fotografen=Urhebers dazu hast. Denn man muss das **Urheberrecht** des Fotografen achten, der das Foto gemacht hat.



### Arbeitsauftrag



**Was passt wo?** Lies dir die Kärtchen und die Plakate durch. Danach darfst du die Kärtchen ausschneiden und in die leeren Kästchen der Plakate aufkleben.



WÄRE ES OKAY, WENN  
MEINE MUTTER DAS FOTO  
SEHEN KÖNNTE?

IST MEIN FREUND/MEINE  
FREUNDINN EINVERSTANDEN?

IST MIR BEWUSST, DASS ES  
JEDER WEITERGEBEN KÖNNTE?

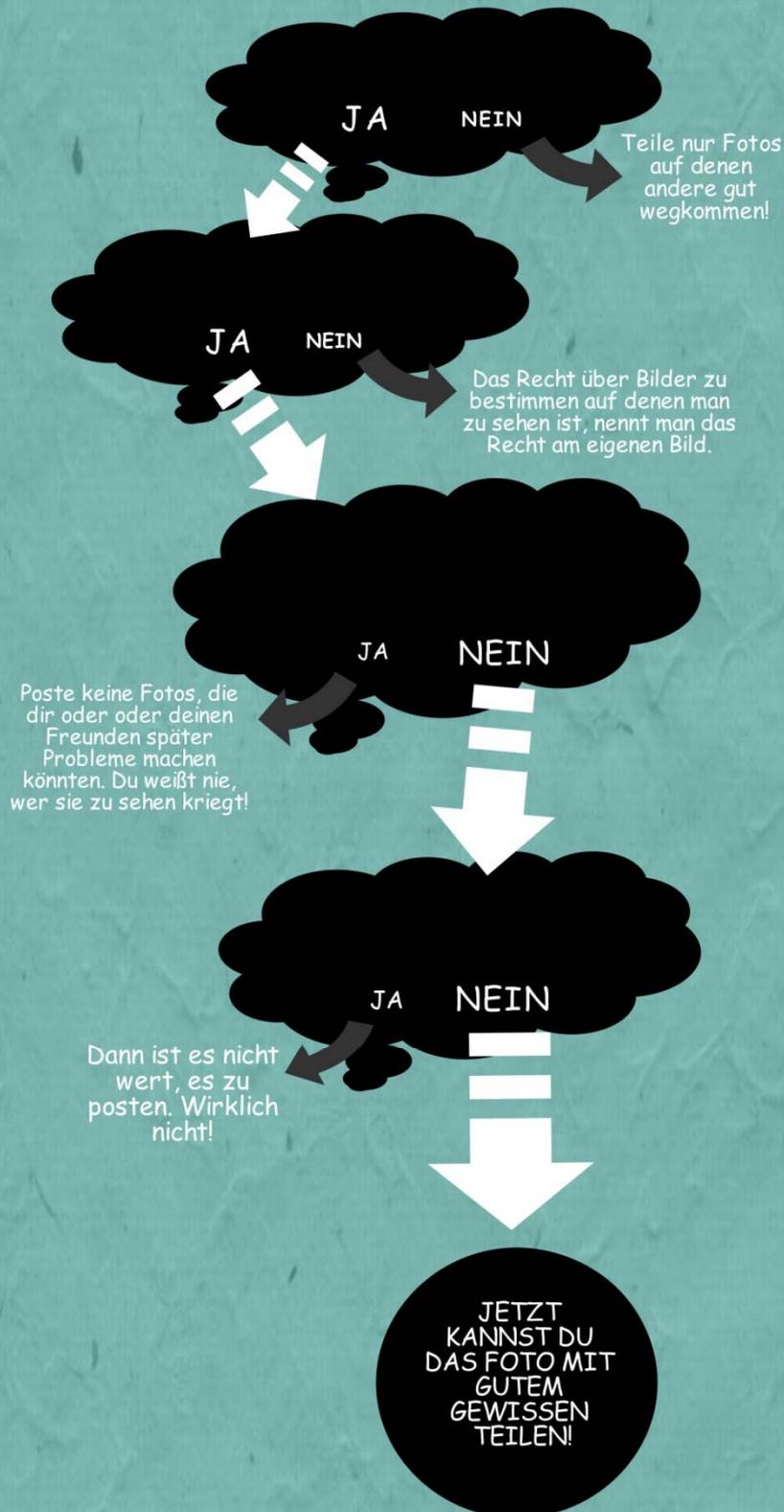
IST ES EIN SCHÖNES  
FOTO?

VERURSACHT DAS FOTO  
STRESS ODER SOGAR STREIT?

HÄTTE ICH IN EINEM JAHR EIN  
GUTES GEFÜHL DABEI, DASS ICH DAS  
ÖFFENTLICH GEMACHT HABE?

KÖNNTE MEIN FREUND/MEINE  
FREUNDINN DADURCH IN  
SCHWIERIGKEITEN KOMMEN?

# ICH HABE EIN FOTO VON MEINEM FREUND/MEINER FREUNDIN AUFGENOMMEN, DAS ICH TEILEN MÖCHTE... UND WAS JETZT?



ICH HABE EIN FOTO VON MIR SELBST AUFGENOMMEN, DAS ICH TEILEN MÖCHTE... UND WAS JETZT?

JA NEIN

Es ist aber so. Alles, was du veröffentlichst, kann gespeichert, kopiert und mit einem großen Publikum geteilt werden.

JA NEIN

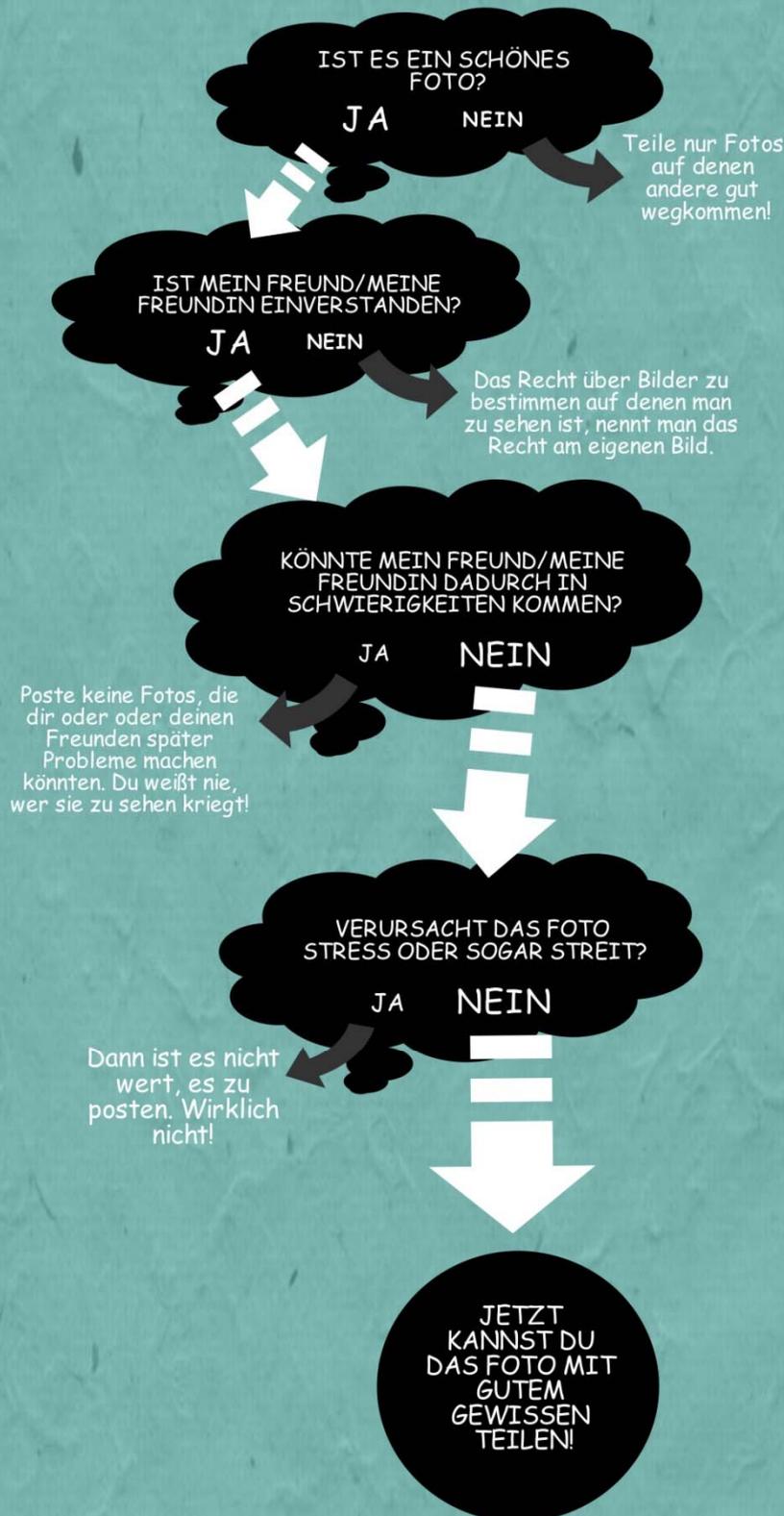
Wenn du glaubst, dass deine Mutter einen roten Kopf bekäme, kann es gut sein, dass es jemand anderes ebenfalls unpassend fände.

JA NEIN

Lass es lieber bleiben, wenn du Zweifel hast. Du wirst dir selber später dankbar ein.

JETZT KANNST DU DAS FOTO MIT GUTEM GEWISSEN TEILEN!

# ICH HABE EIN FOTO VON MEINEM FREUND/MEINER FREUNDIN AUFGENOMMEN, DAS ICH TEILEN MÖCHTE... UND WAS JETZT?



# ICH HABE EIN FOTO VON MIR SELBST AUFGENOMMEN, DAS ICH TEILEN MÖCHTE... UND WAS JETZT?

IST MIR BEWUSST, DASS ES JEDER WEITERGEBEN KÖNNTE?

JA NEIN

Es ist aber so. Alles, was du veröffentlichst, kann gespeichert, kopiert und mit einem großen Publikum geteilt werden.

WÄRE ES OKAY, WENN MEINE MUTTER DAS FOTO SEHEN KÖNNTE?

JA NEIN

Wenn du glaubst, dass deine Mutter einen roten Kopf bekäme, kann es gut sein, dass es jemand anderes ebenfalls unpassend fände.

HÄTTE ICH IN EINEM JAHR EIN GUTES GEFÜHL DABEI, DASS ICH DAS ÖFFENTLICH GEMACHT HABE?

JA NEIN

Lass es lieber bleiben, wenn du Zweifel hast. Du wirst dir selber später dankbar ein.

JETZT KANNST DU DAS FOTO MIT GUTEM GEWISSEN TEILEN!

## Sicher kommunizieren

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS lernen Gefahren sowie Selbstschutzmechanismen bei der Online-Kommunikation kennen.
<b>Zeit in Std. à 45 min.</b>	1
<b>Methoden</b>	Titelsuche, Post-it-Übung
<b>Material</b>	Spot Prinzessin, Post-its, Poster, Spot Schweinsteiger
<b>Zugang Internet/PC</b>	Nein (Spots verfügbar machen)
<b>Einstieg</b>	<p>Zeigen Sie den rumänischen Spot „Prinzessin“ und lassen Sie den Inhalt nacherzählen:</p> <p>Ⓢ <a href="http://www.klicksafe.de/ueber-klicksafe/downloads/weitere-spots/rumaenien-prinzessin-deutsch/">www.klicksafe.de/ueber-klicksafe/downloads/weitere-spots/rumaenien-prinzessin-deutsch/</a></p> <p>Fragen Sie die SuS danach wie der Titel für den Spot lauten könnte? Er heißt „Prinzessin“ könnte aber auch „Täuschung im Internet“ o.ä. heißen. Oder zeigen Sie bei älteren SuS und falls es bereits Probleme mit dem Live Streaming Dienst You Now gegeben hat den Screenshot von You Now im Anhang als stummen Impuls.</p>
<b>Erarbeitung</b>	<p>Wo liegen die Gefahren beim Kommunizieren mit anderen im Internet? Sammeln Sie mündlich die Gefahren und Risiken beim Chatten. Hier können Sie eigene Erfahrungen der SuS und deren Bewältigungsstrategien abfragen. Infos:</p> <p>Ⓢ <a href="http://www.surfen-ohne-risiko.net/fileadmin/media/documents/chatten-teilen-schuetzen_flyer.pdf">http://www.surfen-ohne-risiko.net/fileadmin/media/documents/chatten-teilen-schuetzen_flyer.pdf</a></p> <p>Ⓢ <a href="http://www.chatten-ohne-risiko.net/erwachsene/risiken">www.chatten-ohne-risiko.net/erwachsene/risiken</a></p> <p>Was kann man tun um sich zu schützen? Welche Tipps würdet ihr eurer jüngeren Schwester geben? Teilen Sie Post-its aus und lassen Sie die SuS Tipps darauf notieren. Diese können an die Tafel geklebt und gesammelt werden.</p> <p> <b>TIPP:</b> Bereiten Sie Post-its vor, die Sie dazu hängen können falls die folgenden Aspekte nicht genannt werden:</p> <div style="background-color: yellow; padding: 10px; border: 1px solid gray;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hol dir Infos über Meldefunktionen</li> <li>• Schütze selbst deine Daten und dein Profil durch Ansichtsrechte nur für Freunde</li> <li>• Bleib misstrauisch. Im Internet generell nicht auf alle Fragen antworten bspw. wo wohnst du?</li> <li>• Lass dir nichts gefallen</li> <li>• Selbst die Spielregeln beachten</li> </ul> </div>

## Sicherung

Hängen Sie das Poster „Chatten, teilen, schützen“ an die Tafel und lassen Sie es mit den Tipps vergleichen, die die SuS geben.

Ⓢ [www.surfen-ohne-risiko.net/fileadmin/media/documents/chatten-teilen-schuetzen\\_plakat.pdf](http://www.surfen-ohne-risiko.net/fileadmin/media/documents/chatten-teilen-schuetzen_plakat.pdf)

Alternativ (für ältere SuS):

Ⓢ [http://jugendschutz.net/pdf/chatten\\_ohne\\_Risiko\\_Poster.pdf](http://jugendschutz.net/pdf/chatten_ohne_Risiko_Poster.pdf)

Ergänzende Post-its an das Plakat hängen, falls hier Tipps genannt werden, die noch nicht genannt wurden, z.B.: Am Anfang nicht alleine chatten, moderierte Kinderchats nutzen, Nickname nutzen, keine Bilder schicken, Chat abbrechen bei unguuten Gefühlen, Erwachsenen Bescheid sagen und Hilfe holen, Nummer gegen Kummer schreiben bei Websorgen [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de), bei Mobbing Hilfe auf [www.juuuport.de](http://www.juuuport.de)



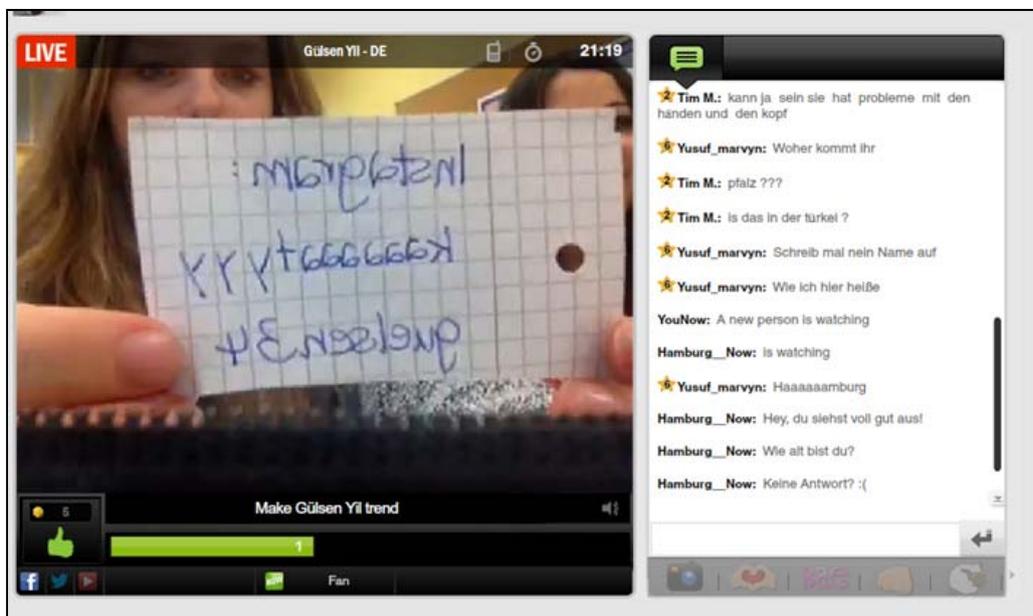
### Lust auf mehr?

Ⓢ Video mit Tipps von Bastian Schweinsteiger:

[www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/medienkompetenz/aktion-kinder-sicher-im-netz/chatten-aber-sicher.html](http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/medienkompetenz/aktion-kinder-sicher-im-netz/chatten-aber-sicher.html)

Ⓢ AB Sexy Chat im Material „Let’s talk about Porno“. S. 120 f.

[www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe\\_Materialien/Lehrer\\_LH\\_Zusatz\\_Porno/LH\\_Zusatzmodul\\_Porno\\_klicksafe\\_gesamt.pdf](http://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Lehrer_LH_Zusatz_Porno/LH_Zusatzmodul_Porno_klicksafe_gesamt.pdf), S.120 f.



Beispiel aus YouNow (Wie alt bist du? Wo wohnst du? Schreib mal deinen Namen auf!): Quelle: <http://www.younow.com/>

# CHATTEN. TEILEN. SCHÜTZEN!

**Chat-Tipps**

**SUCH MIT DEINEN ELTERN EINE PASSENDE SEITE AUS UND MELDET EUCH GEMEINSAM AN.**

**INFORMIER DICH,**

- 🔍 welche Chat-Regeln es gibt und ob Moderatoren aufpassen.
- 👥 wie du dir Hilfe holen kannst
- 🔒 wie du dein Profil sicher einstellst, damit nur Freunde es sehen.

**KEIN MOBBING!**

♥ Mach nicht mit, wenn andere mobben. Hilf lieber, indem du Störer meldest.

👋 Wird's unangenehm, brich die Unterhaltung ab! Ignorier den Chatter und sag einem Moderator Bescheid. Sprich auch mit deinen Eltern.

**NIX VERRATEN!**

- 👤 Wähle einen Nickname, der nichts über dich verrät.
- 🏠 Gib nie deinen Nachnamen, deine Adresse und Telefonnummer bekannt.
- 🔒 Dein Passwort ist geheim! Auch für deine besten Freunde.
- 📷 Dein Profilbild kann jeder sehen. Nimm lieber ein lustiges Motiv.
- 📁 Denk dran: Bilder können von jedem gespeichert und woanders hochgeladen werden, ohne dass du das merkst!

**STOP! GEHEIM**

Vorsicht mit der Webcam! Achte darauf, dass das Licht neben ihr nicht unbeabsichtigt leuchtet und klebe den Webcam-Sticker drauf!

**AUFGEPASST!**

- 👁 Du weißt nie, wer wirklich mit dir chattet. Infos können erfunden und Fotos geklaut sein.
- 👤 Nimm keine Freundschaftsanfragen von Fremden an.
- 🗨 Triff dich nicht mit Leuten aus dem Internet! Wenn sich jemand verabreden will, sprich mit deinen Eltern.
- 🔗 Klicke keine Fotos, Videos und Links von Fremden an. Sie könnten gemeine Dinge zeigen oder Viren enthalten.

**IMMER FAIR!**

- ✓ Zeige anderen keine Bilder oder Seiten, die Angst machen könnten.
- 📷 Stelle keine Fotos von anderen online, ohne sie und die Eltern zu fragen.
- 📀 Lade keine Musik, Filme oder Bilder z. B. von Stars und Comic-Figuren hoch. Ohne Erlaubnis kann das teuer werden!

**COMMUNITY-TIPPS**

- AB 6 JAHREN: TIVITREFFE, SEITENSTARK.DE/CHAT, JUKI.DE, KINDERNETZ.DE/NETZTREFF
- AB 10 JAHREN: MEIN-KIKA.DE, KIDSVILLE.DE/VILLA, HELLES-KÖPFCHEN.DE/FORUM

**Schau mal vorbei:**

- ➔ kinder-ministerium.de
- ➔ meine-startseite.de
- ➔ klick-tipps.net
- ➔ seitenstark.de

**Probleme melden:**

- ➔ i-kiz.de/hilfe

**Herausgeber:**  
 Bundesministerium  
 für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
 11018 Berlin  
 www.bmfsfj.de

**Bundesministerium  
 für Familie, Senioren, Frauen  
 und Jugend**

## Kettenbriefe

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS lernen Kettenbriefe einzuschätzen und entwickeln Strategien um gegen Kettenbriefe vorzugehen.
<b>Zeit in Std. à 45 min.</b>	1
<b>Methoden</b>	Blitzlicht, Web-Antwort verfassen
<b>Material</b>	Audio-Datei, Kettenbrief, Beamer
<b>Zugang Internet/PC</b>	Nein
<b>Einstieg</b>	<p>Konfrontieren Sie ihre Schüler mit der Audio Datei eines Whats-App Kettenbriefes oder – falls ein aktueller Fall in der Klasse vorliegt – mit der entsprechenden Nachricht. Audio-Datei:  <a href="http://www.lka.niedersachsen.de/praevention/vorbeugung_themen_und_tipps/whatsapp-todesdrohung-kursiert-109737.html">www.lka.niedersachsen.de/praevention/vorbeugung_themen_und_tipps/whatsapp-todesdrohung-kursiert-109737.html</a></p> <p><b>Variation:</b> Konfrontation mit etwas Unbekanntem, Gruseligem (z.B. Spielzeugschleim in einem Tastsäckchen, Springclown/unter einer Decke), das einen erschreckenden Effekt hat.</p> <p>Abfrage der Gefühle, z.B. durch ein Blitzlicht: <i>Was macht das mit euch wenn ihr so was bekommt/hört?</i> Ängste thematisieren und ernst nehmen. Jeder reagiert anders. Den einen verfolgt ein Schreck noch lange, den anderen berührt es kaum. Machen Sie deutlich, dass die in den Briefen genannten Gefahren nicht real sind und niemandem etwas passieren wird. Um dies zu verdeutlichen schreiben Sie einen gruseligen Text in ein „Computerstimme-Programm“ und spielen dies Ihren SuS vor oder lassen Sie die SuS selbst damit an Rechnern experimentieren, z.B. hier :   <a href="http://www.linguattec.net/products/tts/voice_reader/vrs15demo">www.linguattec.net/products/tts/voice_reader/vrs15demo</a></p>
<b>Erarbeitung</b>	<p>Die SuS werden in die Rolle eines jugendlichen Beraters auf der Beratungsplattform  <a href="http://www.juuuport.de">www.juuuport.de</a> versetzt um Tipps zum Umgang mit einem Kettenbrief zu geben. Die Einnahme der Beraterperspektive soll den SuS ermöglichen sich von der eigenen Angst zu distanzieren. Durch das Formulieren von Strategien zum Umgang mit Kettenbriefen können sie künftigen ängstigenden Inhalten vielleicht souveräner begegnen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Vermitteln Sie Ihren SuS: Kettenbriefe haben in vielen Fällen strafbaren Inhalt, dazu gehören u.a. Urheberrechtsverletzungen und verfassungsfeindliche Symboliken. Durch die Weiterleitung machen sich die Jugendlichen selbst strafbar. Viele Kettenbriefe erfüllen auch den Tatbestand der Nötigung oder der Drohung und können damit zur Anzeige gebracht werden.</p>

## Sicherung

Es werden einige Antwortposts vorgelesen. Tipps zum Umgang mit Kettenbriefen die darin vorkommen werden von der Lehrperson gesammelt und an die Tafel geschrieben. Die SuS ergänzen.

Umgang mit Kettenbriefen:

- Bei der Aufforderung "Bitte an X Leute weiterleiten" sofort hellhörig werden.
- Kettenbriefe - egal ob per Post oder per Mail - sofort vernichten.
- Auf keinen Fall Geld überweisen.
- Niemals persönliche Daten preisgeben!
- Anhänge nicht öffnen - sie können Viren enthalten.
- Sollte der Absender ein Freund oder eine Freundin sein: Eine Info über Ketten-Mails wäre vielleicht angebracht, damit dieser Unfug gestoppt wird.

(Quelle: [www.checked4you.de/kettenbriefe](http://www.checked4you.de/kettenbriefe); 9.07.2015 )

Die Antwort der jugendlichen Beraterin kann zum Ende der Stunde per Beamer gezeigt/ausgeteilt werden (siehe Screenshot Lösung).



### Lust auf mehr?

Erarbeiten Sie Strategien im Umgang mit erschreckenden Inhalten mit dem klicksafe-Arbeitsblatt „Unangenehme Inhalte“ zum Download auf [www.klicksafe.de/suchmaschinen/](http://www.klicksafe.de/suchmaschinen/) unter „Zusatzarbeitsblätter zum Material“.

## Lösung

### RE: whatsapp Brief

Hallo,

schön, dass du dich an uns gewendet hast 😊

Deine Schwester hat Recht, diese Nachrichten sind nicht wahr, diese Nachrichten sind Lügen.

Es kann sogar strafbar sein, diese Nachrichten weiter zu schicken.

Wenn man die Nachrichten nicht weiterschickt passiert nichts.

Wenn man die Nachrichten weiterschickt passiert nichts, es kann aber strafbar sein.

Diese Nachricht, die du bekommen hast, nennt man "Kettenbrief"

Hier sind Informationen über Kettenbriefe:

<http://www.meinvz.net/l/security/17>

Wenn deine Freundin dir immernoch nicht glaubt und immernoch Angst hat, dann zeige ihr bitte, was ich dir geschrieben habe.

Ich hoffe, ich konnte dir weiterhelfen, wenn du noch Fragen hast dann schreibe uns bitte nochmal ! 😊

Liebe Grüße

Deine Draga vom juuport-Team

Quelle: [www.juuport.de/foorum/frage/whatsapp-Brief/418/1317#qc1317](http://www.juuport.de/foorum/frage/whatsapp-Brief/418/1317#qc1317); (24.03.2015)

### Aufgabe 1

Sveni hat eine Frage zu Kettenbriefen auf **juuport.de** gepostet auf dem Jugendliche anderen Jugendlichen bei Websorgen helfen. Stell dir vor du selbst bist BeraterIn bei juuport. Lies dir die Frage durch und überlege dir was du ihr zurückschreiben könntest.

Suche in  nur foorum  juuport Suchen

Filtern: Abzocke ask.fm Chat und Messenger Community Cybermobbing Datenschutz E-Mail Eltern-Sprechtag Facebook  
 Foto Freunden helfen Geld Gewalt Google Handy How tooo Internet und Technik juuport  
 juuport: In eigener Sache Mobbing Online-Tools und Websites Recht am eigenen Bild Safer Internet Day Schule  
 Sexting skype Sonstiges Spam Spiele Urheberrecht Video Viren WhatsApp YouNow YouTube

Diskussion versenden **F** Empfehlen Tweet +1

### whatsapp Brief

Hallo Scouts,

ich habe einen Brief bekommen in dem mir gedroht wird wenn ich ihn nicht an 20 Freunde weiterschicke dass meine Freunde verunglücken oder umgebracht werden. ich werde den Brief nicht weiterschicken weil meine Schwester sagt, das ist ein fake. Eine Freundin (sie ist erst 12) hat den Brief auch bekommen und hat ANGST. Sie will den Brief über whatsapp jetzt weiterschicken. Wie kann ich sie davon abhalten? Ich weis nicht wie ich sie überzeugen soll?

Lieben Dank für eure Hilfe

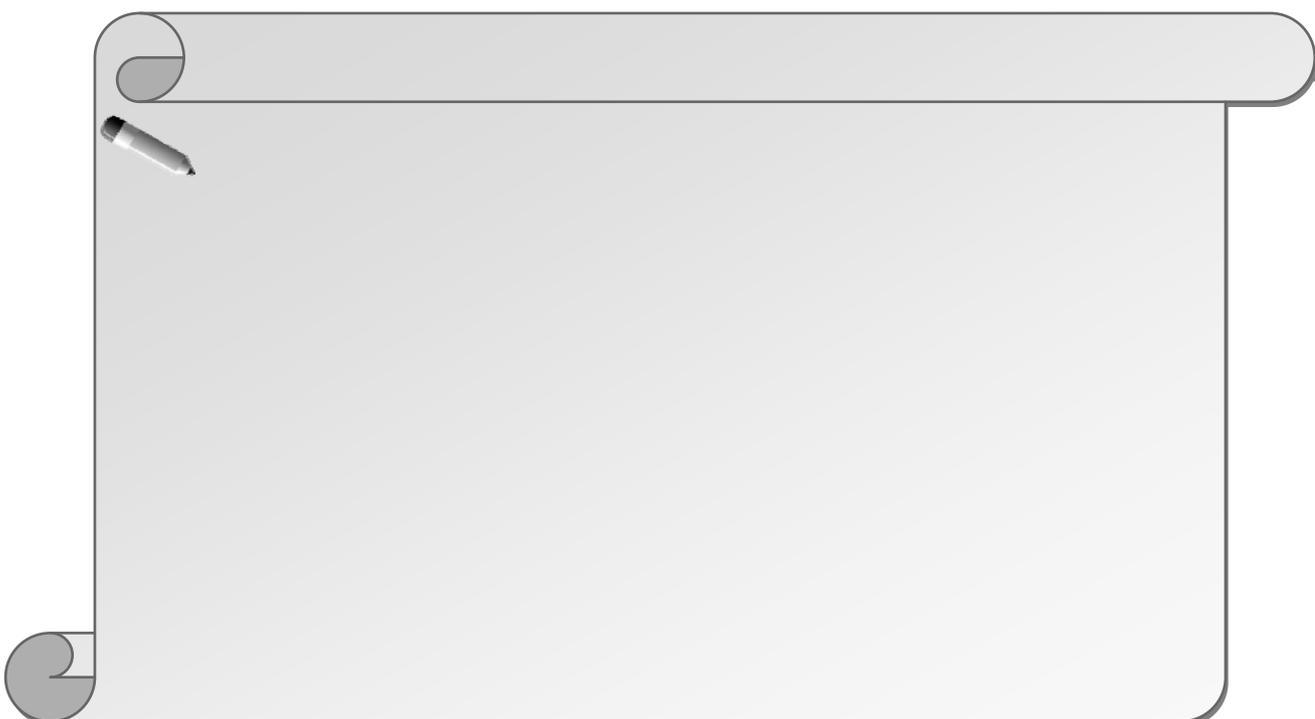
Sveni

Von: **sveni** 04.03.2015, 12:09 | 260 Besucher | 4 Antworten | 0 Nutzer finden diese Frage interessant  
 Tags: **WhatsApp**

[Ist diese Frage interessant?](#) | [Auf die Watchlist](#) | [Frage beantworten](#) | [Frage melden](#)

Quelle: www.juuport.de/foorum/frage/whatsapp-Brief/418/1317#qc1317; (24.03.2015)

### Antwort



## Prima Primolo

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS lernen mithilfe eines Webseitenbaukastens eine Fach-/Klassen-/Schulwebseite zu gestalten.
<b>Zeit in Std. à 45 min.</b>	Projekttag - Schuljahr
<b>Methoden</b>	Arbeitsgruppen
<b>Material</b>	Schüler-Zugänge bei Primolo
<b>Zugang Internet/PC</b>	Ja



### Hinweis:

Um Primolo nutzen zu können müssen Sie sich als päd. Fachkraft anmelden und eine Kopie Ihres Ausweises oder eine Beglaubigung Ihrer Schule senden. Erst dann können Sie in der „Bastelecke“ Accounts für Ihre SuS und damit eine „Bastelgruppe“ für Ihre Klasse erstellen. Bedenken Sie dies bevor Sie die Einheit beginnen. Probieren Sie die Funktionen der Webseite unbedingt einmal selbst vorher aus (Im Bereich Lehrerzimmer gibt es vielfältige Tutorials). Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.primolo.de/lehrerzimmer/anmeldung/registrierung](http://www.primolo.de/lehrerzimmer/anmeldung/registrierung)

### Einstieg

Primolo ist ein Internetbaukasten für Webseiten mit dem Klassen leicht eine eigene Klassenwebseite erstellen können. Stellen Sie einige der Primolo Schulwebseiten auf der Webseite [www.primolo.de](http://www.primolo.de) vor – z.B. die Webseite des Monats. Sie können auch über eine Suchfunktion oder Tag-Cloud auf der Unterseite „Schaufenster“ nach bestimmten thematischen Projektseiten suchen.

### Erarbeitung

Um eine eigene Webseite zu erstellen sollten die SuS zunächst einmal überlegen welches Thema die Seite haben soll. Sammlung an der Tafel, z.B. Mindmap: *Über welche Themen wollen wir schreiben? Was, glauben wir, interessiert andere Kinder? Worüber wollen sie lesen? Was interessiert uns? Was wollen wir von uns mitteilen?*

Legen Sie sich mit den SuS auf eine Ausrichtung (z.B. unsere Klasse) oder einen Themenbereich (z.B. die Römer) fest. Die Seite sollte, wenn sie eingerichtet ist, regelmäßig bestückt und gepflegt werden. Bedenken Sie dies am besten bei Ihrer Unterrichtsjahresplanung und planen Sie entsprechende Zeitfenster ein (z.B.: Berichte nach Klassenfahrt, Schulveranstaltung, Dokumentation von Projektwochen/Projektarbeit).

Loggen Sie sich ein und zeigen Sie den SuS das „Backend“ der Seite (siehe auch Screenshot) mit allen Funktionsmöglichkeiten unter dem Menüpunkt Inhaltsverwaltung: Webseite, Gruppenforum, Chat Lerntagebuch, Dateiablage erstellen! Die SuS können auch ihr bereits angelegtes Profil ausfüllen und ein Profilbild hochladen.

Frage: *Was kann man mit den einzelnen Funktionen machen?*

Zeigen Sie was sich hinter den Angeboten verbirgt und lassen Sie abstimmen welche benötigt werden.



**Variation:** Lassen Sie die SuS selbst die Möglichkeiten auf der Webseite entdecken und ihr Profil ausfüllen. Teilen Sie dazu die Anmeldeliste mit bereits vergebenen Passwörtern aus (PW können leicht in den Benutzerkonten geändert werden). Dazu benötigen allerdings alle SuS einen Rechner bzw. zwei teilen sich einen. In diesem Fall können Sie der Gruppe auch eine Willkommens-Mail schreiben und das Gruppenforum bereits einrichten.

Nun sollen sich die SuS in Arbeitsgruppen einteilen. Idealerweise nach Interessen, denn nicht alle SuS werden an der Einrichtung der Webseite

arbeiten können. Empfehlenswert sind bspw. 3 Arbeitsgruppen, die sich die Arbeit teilen, wie auf dem AB vorgeschlagen: Primolo-Techniker, Schreiberlinge und Rechte-Checker. Wechseln Sie die Gruppen bei einer längeren Arbeitsdauer auch durch! Die Gruppe Primolo-Techniker benötigt wahrscheinlich am meisten Hilfe beim Einrichten der Webseite. Alle Gruppen benötigen mindestens einen PC mit Internetzugang.

Die Gruppen setzen sich zusammen und planen entsprechend ihrer Aufgabenbeschreibung auf dem Arbeitsblatt wie sie aktiv werden wollen. Um die Gruppen untereinander besser zu koordinieren macht es Sinn, einen Gruppenbeauftragten zu wählen der sich jeweils mit den Beauftragten der anderen beiden Gruppen koordiniert. Wenn erste Fragen geklärt sind kann es losgehen. Viele Fragen und Probleme werden sich während der Arbeit klären und lösen.

**Sicherung**

Nach einigen Stunden Arbeit wird eine Seite entstanden sein auf die alle Beteiligten stolz sein können. Indem der Haken bei „Webseite veröffentlichen“ gesetzt wird ist die Webseite auf Primolo zu sehen und auffindbar. Um die Arbeit der SuS entsprechend zu würdigen kann die Webseite der Schulleitung vorgestellt und auf der Schul-Homepage ganz einfach über die Primolo-URL verlinkt werden. Die SuS sollen hier selbst Ideen sammeln, wie die eigene Webseite beworben werden kann.

Gruppenansicht in der „Bastelecke“ mit den verschiedenen Funktionen der Inhaltsverwaltung und der Übersicht über die angelegten Mitglieder



Quelle: www.primolo.de

**Eine Webseite zu erstellen ist einfacher, als ihr vielleicht denkt. Dabei hilft euch der Webseitenbaukasten [www.primolo.de](http://www.primolo.de)**



Quelle: [www.primolo.de](http://www.primolo.de)



**Aufgabe 1**

Teilt euch in Gruppen auf:

Name	Aufgabe	Mitarbeiter + Gruppenbeauftragte
<b>Gruppe Primolo-Techniker</b>	Ihr solltet Primolo verstehen können. Dazu gehört, die Webseite mitsamt den Funktionen (Gruppenforum, Chat, Lerntagebuch) einzurichten. Ihr bekommt alles an Texten und Bildern von den anderen Gruppen geliefert.	
<b>Gruppe Schreiberlinge</b>	Ihr solltet Texte verfassen für die Webseite. Dafür solltet ihr wissen, wie man so im Internet schreibt, dass andere die Texte gerne lesen. Achtung! Im Internet sollten die Texte kürzer und präziser als auf Papier formuliert werden.	
<b>Gruppe Rechte-Checker</b>	Ihr sollt Bilder, Videos, Musik suchen, die urheberrechtlich genutzt werden dürfen. Lest dazu den Infokasten Urheberrecht und freie Inhalte. Außerdem ist eure Aufgabe, die Seite zum Beispiel durch eigene Bilder oder abfotografierte Zeichnungen kreativ zu gestalten.	



**Info: Urheberrecht und freie Inhalte**

Wenn jemand ein Bild malt, einen Film dreht, ein Foto macht, ein Musikstück oder einen Text schreibt, dann ist er der sogenannte *Urheber*. Er darf bestimmen was mit seinem *Werk* gemacht werden soll und was man tun muss um es zu verwenden. Manchmal will er Geld dafür, manchmal einfach nur, dass man seinen Namen nennt wenn man das Werk verwendet. Im Internet findet man viele Werke die man verwenden darf wenn man den Namen dazu angibt.

Bilder findet ihr hier: <http://find-das-bild.de/> <http://commons.wikimedia.org/wiki/Hauptseite>

Töne und Musik hier: [www.audiyou.de](http://www.audiyou.de)

**Aufgabe 2:** Wie könnt ihr eure Primolo Webseite gut bewerben? Macht euch Gedanken dazu. Hier könnt ihr eure Ideen sammeln:

---



---

## Kurzfilme erstellen auf [www.juki.de](http://www.juki.de)

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS lernen die Webseite Juki kennen und erstellen eigene Trickfilme.
<b>Zeit in Std. à 45 min.</b>	3
<b>Methoden</b>	Storyboard
<b>Material</b>	Schüler-Zugänge juki, Beamer
<b>Zugang Internet/PC</b>	Ja



Hinweis: Leider können die Filme ohne Anmeldung bei der Webseite nicht gespeichert werden. Wenn Sie die Filme der SuS speichern wollen und die Funktion aktivieren möchten, eigene Inhalte, wie Bilder etc. zur Verwendung hochzuladen, müssten sich die SuS vorab in der Community anmelden (Eltern müssen eine E-Mail Adresse zur Verifizierung eingeben). Klären Sie dies am besten vor der Einheit.

### Einstieg

Zeigen Sie zum Einstieg unter Trickstudio auf [www.juki.de](http://www.juki.de) einige der Trickfilme (z.B. unter Top-Trickfilme) frontal oder lassen Sie die SuS selbst an den Rechnern die Webseite und Filme entdecken. Die SuS sollen auch die Funktionen und Möglichkeiten des Trickstudios erkunden.



Quelle: <http://juki.de>

Für einzelne Szenen können Settings, Personen sowie Geräusche, Musik und Hintergründe erstellt werden. Die Dauer der Szenen können einzeln eingestellt werden. Einzelne Szenen können auch gedoppelt und bspw. leicht verändert werden. Es sollten nicht mehr als 6 Szenen erstellt werden; dafür können die einzelnen Szenen gut durchgeplant und schön gestaltet werden.

### Erarbeitung

Die SuS entwickeln einzeln oder in Partnerarbeit in Form eines Storyboards eine Geschichte die sie gerne umsetzen wollen, zunächst auf dem Arbeitsblatt. Dabei sollten die Rechner vorerst ausgeschaltet bleiben. Sie können auch ein Thema vorgeben. Ein Storyboard wird auch bei großen Filmproduktionen verwendet (Zeigen Sie bspw. ein Storyboard, indem Sie ein Bild in einer Suchmaschine unter „Storyboard“ suchen). Erst wenn die Geschichte steht, kann man an die digitale Umsetzung denken.

### Sicherung

Die SuS zeigen sich die Filme gegenseitig an den Rechnern. Weitere Tipps für die Erstellung von Trickfilmen finden Sie hier:

<http://juki.de/seiten/ueber-juki>  
Alternative zu juki: [www.trickino.de](http://www.trickino.de)



Wolltest du schon immer einen eigenen Film machen?  
Das geht ganz leicht, nämlich mithilfe des Trickfilmstudios juki!



**Aufgabe 1:** Lernt das Trickfilmstudio kennen. Welche Figuren, welche Hintergründe, welche Geräusche gibt es?



**Aufgabe 2:** Überlegt euch eine Geschichte, die ihr in max. 6 Szenen (Erzählabschnitte) einteilt. Hier könnt ihr eure Geschichte planen (malen oder aufschreiben). So etwas nennt man Storyboard.

**Szene 1**

**Szene 2**

**Szene 3**

**Szene 4**

**Szene 5**

**Szene 6**



**Aufgabe 3:** Erstellt eure Geschichte mithilfe des Trickfilmstudios und zeigt euren Film den anderen.



**Vorsicht liebe Regisseure!**

Ihr könnt eure Filme nicht speichern wenn ihr noch nicht angemeldet seid. Bei der Anmeldung müsst ihr auch die E-Mail-Adresse eurer Eltern eingeben. Diese bekommen dann eine Mail, in der sie bestätigen, dass ihr euch ein Konto anlegen dürft.

## Sicherheit in Sozialen Netzwerken

<b>Kompetenzen</b>	Die SuS lernen Meldemöglichkeiten und (Selbst)-Schutzeinstellungen in beliebten Sozialen Netzwerken kennen.
<b>Zeit in Std. à 45 min.</b>	2 (- Projekttag)
<b>Methoden</b>	Abfrage, Prezi, Quiz
<b>Material</b>	Prezi Sicherheit in Sozialen Netzen (nur online, Internet notwendig) unter:  <a href="http://bit.ly/1R5PCQR">http://bit.ly/1R5PCQR</a> Achtung! Eine Prezi-Präsentation funktioniert anders als die bekannte Power Point.
<b>Zugang Internet/PC</b>	Ja + Schülerhandys (WhatsApp)
<b>Einstieg</b>	<p>Immer jüngere Kinder nutzen Dienste, die nicht für ihr Alter entwickelt und daher auch nicht geeignet sind. Vor allem die Nutzung von WhatsApp (ab 16 J.) und Facebook (ab 13 J.) ist bereits bei Grundschulkindern keine Seltenheit mehr (Einrichtung von Familiengruppen, auch durch Eltern etc.). Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, sollen die Kinder Schutzeinstellungen in den Diensten kennen lernen damit sie diese zumindest kompetent nutzen können. Geben Sie dennoch auf Elternabend Tipps für altersgerechte Alternativen die Sie z.B. hier finden können:</p> <p> <a href="http://www.chatten-ohne-risiko.net/erwachsene/chat-atlas/chat-liste">www.chatten-ohne-risiko.net/erwachsene/chat-atlas/chat-liste</a></p> <p>Wer von euch nutzt Facebook? WhatsApp? Instagram? Kurze Abfrage und Strichliste an der Tafel. So ergibt sich ein Nutzungsbild der gesamten Klasse. Hinweis: Die Abfrage können Sie auch in einer Stunde vor der Einheit abfragen, um so ein Gespür dafür zu bekommen, ob die Durchführung der Einheit bereits notwendig ist. Wenn viele Kinder diese Dienste noch nicht nutzen warten Sie besser noch ab oder behandeln Sie nur die Dienste die bereits genutzt werden.</p>



### **Tipp: Sensibilisierung für den Datenschutz**

Facebook, WhatsApp und Instagram gehören alle zu einer Firma - nämlich Facebook Inc., deren Sitz in den USA ist und über deren Datenspeicher- und Verarbeitungspraktiken gegenwärtig noch Unsicherheit herrscht. Sie können bspw. die Schüler aufschreiben lassen welche Informationen sie Facebook Inc. innerhalb von 24 Stunden „gegeben“ haben. Dazu gehören Instagram-Bilder, Whats-App-Messenger-Kommunikation und natürlich die Facebook-Interaktion in Form von Likes, Nachrichten etc.. Machen Sie Ihren Schülern deutlich, dass es besser ist Dienste von verschiedenen Anbietern zu nutzen, hier sind vor allem deutsche oder europäische Dienste vorzuziehen, die sich an dt. oder europ. Datenschutzrecht halten müssen.

Anreiz: Wer es schafft möglichst viele Freunde/Klassenkameraden zu überzeugen einen alternativen Messenger, wie bspw. SIMSme (Anbieter ist die Deutsche Post), zu nutzen, bekommt eine kleine Belohnung.

### Erarbeitung



Teilen Sie die Arbeitsblätter aus. Zeigen Sie die Prezi-Präsentation in 3 Teilen (1. Facebook, 2. WhatsApp, 3. Instagram). Auswertung der Arbeitsblätter direkt im Anschluss an die einzelnen Einheiten. Es ist sinnvoll, dass die Kinder die Einstellungen direkt in ihren Handys, Profilen ausprobieren. Da die Kinder unterschiedliche Handys und damit Betriebssysteme sowie Versionen der Dienste haben, ist es sinnvoll, dass sich die Kinder untereinander helfen.

**TIPP:** Erklärvideos für Erwachsene zu Facebook, WhatsApp und Instagram finden Sie in den Klicksafe- Themenbereichen oder hier:  
 [www.youtube.com/user/klicksafegermany/videos](http://www.youtube.com/user/klicksafegermany/videos)

### Sicherung



Am Ende der Präsentation befindet sich ein kleines Quiz, das das gerade Gelernte noch einmal im Sinne einer Lernkontrolle abfragt. Die SuS versuchen die Lösungen aus dem Gedächtnis zu formulieren. Sie können aber zur Hilfe auch Rechner benutzen.

Weitere Fragen der SuS zu den Diensten die nicht in der Prezi angesprochen werden, können am Ende an der Tafel gesammelt werden. Vielleicht können die SuS sich diese direkt gegenseitig beantworten oder Sie geben eine Recherche als Hausaufgabe auf. Meistens genügt es, die Frage in eine Suchmaschine einzugeben.

#### Lust auf mehr?

Wollen Sie einen ganzen Schultag - evtl. im Rahmen der Projektstage – zu diesem Thema anbieten?

Dann können Sie zu den einzelnen Diensten noch folgende Arbeitsmaterialien einbinden:

- zu Facebook > DasFacebook OFFLINE Spiel:

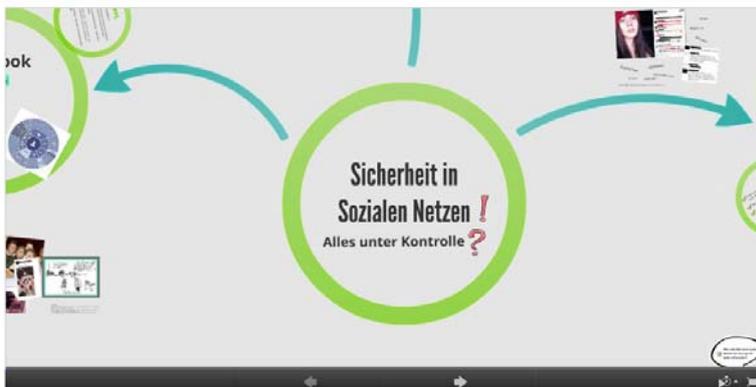
 <http://pb21.de/2013/01/facebook-spiel-download/>

- zu WhatsApp > AB WhatsApp Regeln Handysektor,

- zu Instagram > AB Show yourself Baustein 3 „Ethik macht klick“,

 [http://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe\\_Materialien/Lehrer\\_LH\\_Zusatz\\_Ethik/LH\\_Zusatzmodul\\_medienethik\\_klicksafe\\_gesamt.pdf](http://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Lehrer_LH_Zusatz_Ethik/LH_Zusatzmodul_medienethik_klicksafe_gesamt.pdf), S.121

### Prezi- Sicherheit in Sozialen Netzen



Quelle: Prezi Sicherheit in Sozialen Netzen.

<https://prezi.com/gbnrt2voeyi-/lehrerprezi-sicherheit-in-sozialen-netzen/>

Urheber: Klicksafe



## Facebook

### Aufgabe 1:

Schreibe die Einstellungen auf die du immer machen solltest.



Quelle: Fotolia

1. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Aufgabe 2:

**Wenn dich jemand beleidigt oder belästigt.**

Was kannst du tun? Beschreibe genau wie und wo du jemanden melden oder blockieren kannst. Du kannst auch eine Zeichnung anfertigen.

\_\_\_\_\_

### Aufgabe 3:

**Entscheide wer dich taggen/markieren darf.**

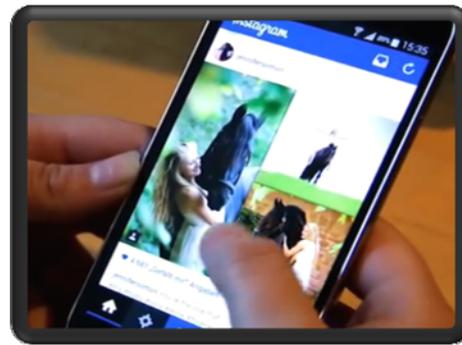
Welche Einstellung machst du bei Facebook dazu.

Begründe: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# Instagram



Quelle: [www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/sozialenetzwerke/instagram](http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/sozialenetzwerke/instagram)

## Aufgabe 1:

### Einstellungen die du immer machen solltest.

Schreibe 3 Dinge auf die du dir gemerkt hast.

- 1. \_\_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_

## Aufgabe 2:

### Wenn dich jemand beleidigt oder belästigt.

Was kannst du tun? Beschreibe genau wie und wo du jemanden melden oder blockieren kannst. Du kannst auch eine Zeichnung anfertigen.



## Aufgabe 3:

### Hausaufgabe:

#### Welche Alternativen gibt es zu Instagram?

Recherchiere im Internet, suche dir eine Alternative aus und stelle sie deinen Klassenkameraden vor.



#### TIPP:

Hier findest du Infos über Instagram:

📄 [www.handysektor.de/apps-upps/top10-apps/instagram.html](http://www.handysektor.de/apps-upps/top10-apps/instagram.html)

Und Alternativen:

📄 [www.deutsche-startups.de/2012/12/19/12-alternativen-zu-instagram/](http://www.deutsche-startups.de/2012/12/19/12-alternativen-zu-instagram/)



# WhatsApp



## Aufgabe 1:

### Einstellungen die du immer machen solltest.



Schreibe 3 Dinge auf die du dir gemerkt hast:

Quelle: [www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/whatsapp/](http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/whatsapp/)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

## Aufgabe 2:

### Wenn dich jemand beleidigt oder belästigt.

Was kannst du tun? Beschreibe genau wie und wo du jemanden melden oder blockieren kannst. Du kannst auch eine Zeichnung anfertigen.



## Aufgabe 3:

### Welche sicheren Alternativen gibt es zu dem WhatsApp-Messenger?

\_\_\_\_\_



Würdest du auch einmal einen anderen Messenger nutzen? Begründe deine Antwort!

\_\_\_\_\_



### TIPP:

Hier findest du frische Infos über WhatsApp und auch Tipps für Alternativen:

<https://www.handysektor.de/apps-upps/top10-apps/whatsapp.html>

**Sei schlau im Netz!**

**37** Du warst mit deinem Freund/deiner Freundin im Internet und ihr habt etwas gesehen, was euch Angst gemacht hat. Du hast das jemandem erzählt, dem du vertraust und gemeinsam habt ihr die Nummer gegen Kummer angerufen. Rücke 5 Felder vor.

**36** Du hast über deinen Freund/deine Freundin im Internet gelästert. Bleibe auf diesem Feld bis du eine 5 oder 6 würfelst.

**35** Deine Eltern oder eine andere Person, die sich um dich kümmert, haben dir gezeigt, wie du im Internet surfen kannst. Rücke 5 Felder vor.

**34** Dein Freund/deine Freundin wird im Internet gemobbt und du hast nichts dagegen unternommen. Gehe zurück zu Feld 38.

**33** Dein Freund/deine Freundin hat dich nach deinem Passwort gefragt. Du hast es nicht verraten. Rücke 2 Felder vor.

**32** Du hast ein Foto von dir und deinen Freunden online gestellt, ohne deine Freunde und ihre Eltern zu fragen, ob du das überhaupt darfst. Gehe zurück zu Feld 12.

**31** Jemand, den du nicht kennst und der dir komisch vorkommt, will mit dir im Internet Kontakt aufnehmen. Du lehnst den Kontakt ab und informierst eine Person, der du vertraust. Rücke 5 Felder vor.

**30** Als du im Internet nach Informationen für deine Hausaufgaben suchst, merkst du, dass nicht alles richtig ist, was im Internet steht. Würfel noch einmal.

**29** Du hast private Informationen (Name, Adresse & Telefonnummer) von dir angegeben, als du dich bei einer Webseite angemeldet hast, ohne deine Eltern zu fragen. Gehe zurück auf Feld 1.

**28** Du nutzt das Internet oft, um zu spielen, um Informationen zu suchen oder dir Videos anzuschauen. Dabei wirst du vielleicht auch Dinge sehen, die dich verärgern oder verletzen. Wenn du das Spiel bis zum Ende durchgespielt hast, weißt du eine ganze Menge darüber, wie man sich im Internet schützen kann.

**27** Du hast es geschafft! Du hast alle Schwierigkeiten überwunden. Weitere Informationen bekommst du hier: [www.klicksafe.de/fuer-kinder-oder-www.internet-abc.de](http://www.klicksafe.de/fuer-kinder-oder-www.internet-abc.de)

**26** Ende

**25** Start

**24**

**23**

**22**

**21**

**20**

**19**

**18**

**17**

**16**

**15**

**14**

**13**

**12**

**11**

**10**

**9**

**8**

**7**

**6**

**5**

**4**

**3**

**2**

**1**

### **Unterrichtsmaterialien**

- [www.klicksafe.de/materialien](http://www.klicksafe.de/materialien)
- [www.internet-abc.de/eltern/download-lehrerhandbuch.php](http://www.internet-abc.de/eltern/download-lehrerhandbuch.php)
- [www.akjs-sh.de/service/shop/online-sein-smart-sein/damit-kinder-und-jugendliche-auch-in-der-digitalen-welt-sicher-sind.html](http://www.akjs-sh.de/service/shop/online-sein-smart-sein/damit-kinder-und-jugendliche-auch-in-der-digitalen-welt-sicher-sind.html)

### **Suchmaschinen für Kinder**

- [www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de)
- <http://blinde-kuh.de>
- [www.helles-koepfchen.de](http://www.helles-koepfchen.de)

### **Mediennutzungsverträge**

[www.mediennutzungsvertrag.de](http://www.mediennutzungsvertrag.de)

Auf der Webseite können Kinder und Eltern gemeinsam Regeln für den Umgang mit Internet und Smartphone vereinbaren.

### **Medienpädagogische Theaterproduktionen**

- [www.q-rage.de](http://www.q-rage.de)
- [www.comic-on.de](http://www.comic-on.de)
- <http://playback-berlin.de>

### **Geprüfte Webseiten für Kinder**

- [www.klicksafe.de/fuer-kinder](http://www.klicksafe.de/fuer-kinder)
- <http://seitenstark.de>
- [www.erfurter-netcode.de](http://www.erfurter-netcode.de)
- <http://enfkd.de>
- [www.klick-tipps.net](http://www.klick-tipps.net)
- <http://desktop.meine-startseite.de>
- <http://internet-abc.de/kinder>
- [www.surfen-ohne-risiko.net](http://www.surfen-ohne-risiko.net)

### **Informationen für Jugendliche**

[www.klicksafe.de/service/materialien/broschueren-ratgeber/klicksafe-youthpanel-flyer/](http://www.klicksafe.de/service/materialien/broschueren-ratgeber/klicksafe-youthpanel-flyer/)

(Jugendliche geben anderen Jugendlichen Tipps fürs „digitale Überleben“ und erklären das P2P Konzept Medienscouts).

### **Tablets und Handys - Medieneinsatz im Unterricht**

- Tablets im Einsatz - Medienpädagogische Praxis-Inspirationen aus dem Projekt „Multimedia-Landschaften für Kinder“, Landeshauptstadt München
- <http://sin-net.de/wp-content/uploads/2015/07/Tablets-im-Einsatz-Broschuere-2015.pdf>
- Tablets im Bildungseinsatz:  
<http://bit.ly/1CKFaLS>
- <http://medienundbildung.com/mymobile/>
- [www.handysektor.de](http://www.handysektor.de)



Klicksafe wird kofinanziert von der Europäischen Union

klicksafe ist das deutsche Awareness Centre im CEF Telecom Programme der Europäischen Union.

c/o Landeszentrale für Medien und  
Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz  
Turmstraße 10  
67059 Ludwigshafen  
E-Mail: [info@klicksafe.de](mailto:info@klicksafe.de)  
Internet: [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

klicksafe sind:



Landeszentrale für Medien und Kommunikation  
Rheinland-Pfalz (LMK) – [www.lmk-online.de](http://www.lmk-online.de)



Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) –  
[www.lfm-nrw.de](http://www.lfm-nrw.de)



Unveränderte nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist ausdrücklich erlaubt unter Angabe der Quelle klicksafe und der Website [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de) siehe: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben bei diesen Tipps trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der AutorInnen ausgeschlossen ist.

